



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de

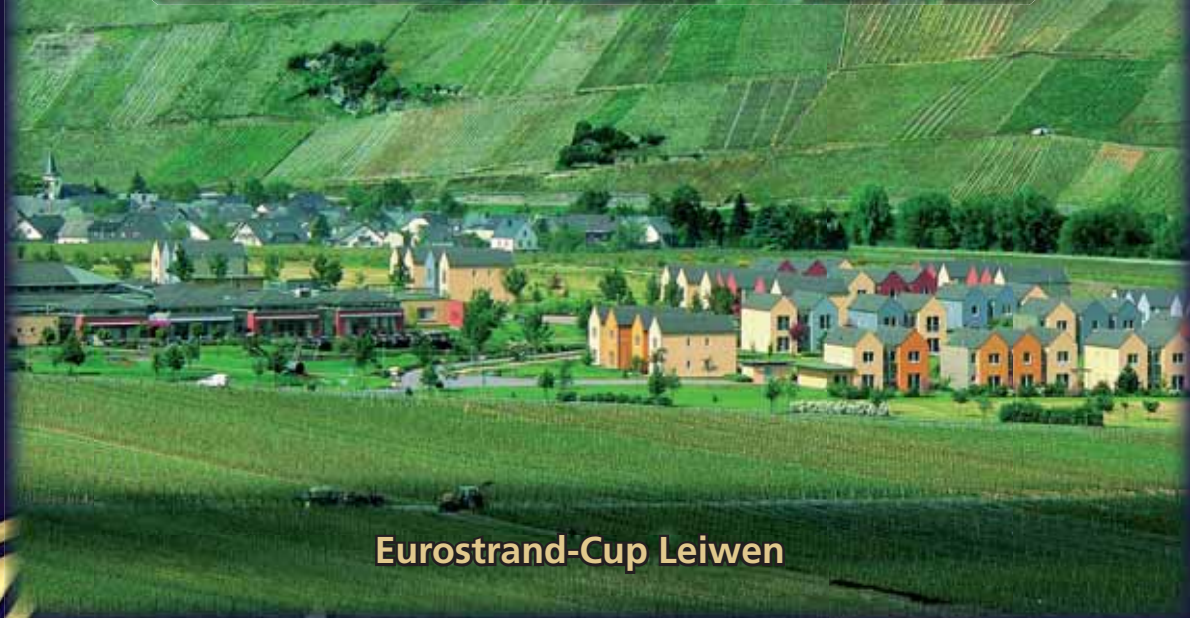
Nr. 6

Dezember 10 / Januar 2011

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart



XXX. Kongress in Hannover



Eurostrand-Cup Leiwien



SKAT

mein Spiel

Online
spielen



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.skat-masters.de



Jetzt im Internet mitspielen

Weltweite Pannenhilfe – rund um die Uhr

Weltweiter Krankenrücktransport

5-10% Club-Bonus bei namhaften Reiseveranstaltern

AvD Bonuswelt mit Vorteilen in über 500
attraktiven Online-Shops und vieles mehr...

IMMER GUTE KARTEN:

**AvD Mitgliedschaft für Mitglieder
des Deutschen Skatverband e.V. –
im 1. Jahr für nur 29 Euro*.**

Mit guten Karten ist leicht gewinnen: Mit dem AvD haben Sie immer gute Karten. Denn beim AvD profitieren Sie von umfassenden Angeboten und Services rund um Sicherheit, Mobilität und Reise. Fahren Sie auf die Gewinnerseite – kommen Sie zum AvD!

Jetzt Mitglied werden | Hotline: 0180 2 162516
www.avd.de/deutscher-skatverband**



HERZ-Bube Skatworldcup

Schirmherrschaft: Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel

10. Westprignitzpokal

Ort **MARITIM proArte Hotel Berlin,**
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin-Mitte

Samstag, den 23. Juli 2011

Beginn 10:00 Uhr, Einlass ab 8:30 Uhr

Teilnehmer Die Mitgliedschaft in einem Verein
ist **nicht erforderlich**

Modalitäten 3 Serien à 48 Spiele
Einzel, Tandem und Mixed

Einsatz Einzel 15,- / Tandem 20,- / Mixed 20,- €

Preise Einzel: ▶ 1.000,- ▶ 750,- ▶ 500,- €
weitere Geldpreise
Tandem + Mixed: ▶ 300,- ▶ 200,- ▶ 150,- €
weitere Geldpreise
Verlustspielgeld je 1,- €

Vorabendturnier am Freitag, 22. Juli

Beginn 18:00 Uhr

Modalitäten 2 Serien à 48 Spiele, Einsatz 12,- €

Preise ▶ 1. Preis 650,- € ▶ 2. Preis 500,- €
▶ 3. Preis. 350,- € ... **zusätzlich**

Anmeldung Skatverband-Wittenberge@t-online.de
oder Fax 03877.405162

Meldeschluss ist der 15. Juli 2011
bei freien Plätzen am Veranstaltungstag
von 8:30 bis 9:00 Uhr.

Info-Telefon 0160.1215521, Jan Ehlers

*... weitere Informationen und Einzelheiten
folgen im Januar 2011*



Prignitzer Buben e.V. / HERZ-Bube-Skatworldcup

Inhaltsverzeichnis:

SkG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
40. DMM 2010	Seite 7-9
Kongress 2010	Seite 10-13
Ligaeinteilung 2011	Seite 14-17
Ausschreibung Städtepokal	Seite 17
Ausschreibung 6. Deutsche Tandemmeisterschaft	Seite 18
Deutscher Städtepokal	Seite 19
Ranglisten	Seite 20-
Ranglisten	Seite 22
Aus LV und VG	Seite 23-25
Reisen	Seite 26
SkG und Lösungen	Seite 27
Reisetips / Terminvorschau	Seite 28



Impressum

Dezember 2010 / Januar 2011
Nr. 6/2010 • 55. Jahrgang

Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 20,00 €

Bilder Titelseite:

Oben (HerBi) - Alle Meister der Herren Damen und Jugend mit Eberhard Gienger, MdB und Präsident Peter Tripmaker

Mittig (HerBi) - Das neue Präsidium

Unten (Schäferreisen) - Eurostrand-Cup Leiwen

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Herbert Binder

Ehrenmitglied, Mössingen, 2. Dezember

Karin Kronenberg

Damenreferentin DSKV, Neuss, 4. Dezember

Gerd Ebel

LV-Präsident Westdeutscher Skatverband, Duisburg, 19. Dezember



Weihnachten

Zwar ist das Jahr an Festen reich,
Doch ist kein Fest dem Feste gleich,
Worauf wir Kinder Jahr aus Jahr ein
Stets harren in süßer Lust und Pein.

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
Teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
So kommt der heilige Christ hinein,
Und Alle sind ihm lieb wie die Seinen,
Die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an Alle denkt,
Ein Jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freu'n und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein.

(August Heinrich Hoffmann von Fallersleben)

*Wir wünschen allen ein besinnliches
Weihnachten mit vielen schönen Stunden.
Die besten Wünsche zum Jahreswechsel
sollen Euch begleiten!*

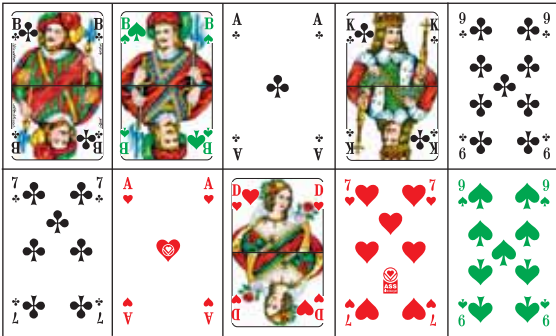
*Für das Präsidium
des Deutschen Skatverbandes e.V.
Peter Tripmaker*

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 481

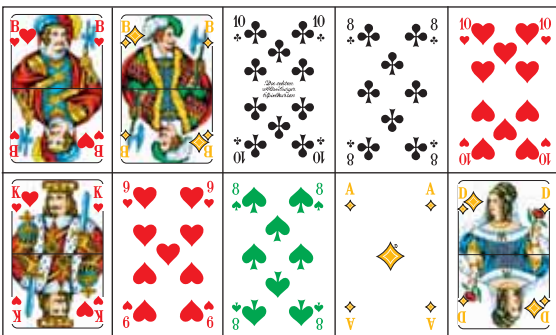


Die Karten von Vorhand:



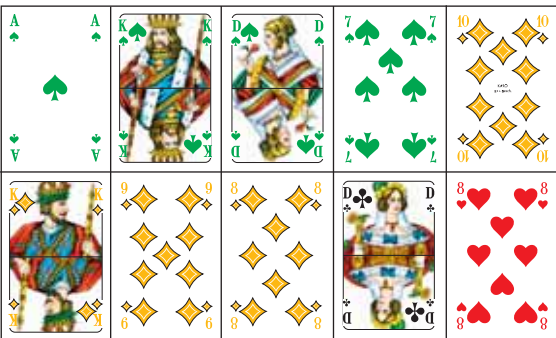
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Kreuz A-K-9-7, Herz A-D-7, Pik 9)

Die Karten von Mittelhand:



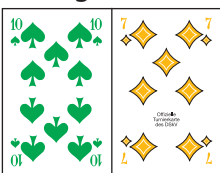
(Kartenbild: Herz B, Karo B, Kreuz 10-8, Herz 10-K-9, Pik 8, Karo A-D)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik A-K-D-7, Karo 10-K-9-8, Kreuz D, Herz 8)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Pik 10, Karo 7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V kommt bei 18 von M ans Spiel. Der AS drückt Pik-10 und Karo-7 und spielt Kreuz. Er zieht zunächst die beiden „Alten“ und zieht zum 3. Stich eine Trumpf-Lusche.

Frage 1:

Wie verläuft nach obigem Beginn das weitere Spiel, wenn die GP die Partie mit 61:59 für sich entscheidet?

Frage 2:

Hätte der AS bei dieser Kartenverteilung noch eine Chance gehabt, das Spiel für sich zu entscheiden, nachdem er die beiden „Alten“ gezogen hatte?

Frage 3:

Mit welchem alternativen Ausspiel zum 1. Stich wäre das Spiel unverlierbar gewesen?

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 159



Mittelhand reizt Vorhand bis „36“. Vorhand passt und Mittelhand sagt sofort – ohne den Skat aufzunehmen - ihr Spiel mit „Pik-Hand“ an. Hinterhand reklamiert, da sie noch kein Reizgebot abgegeben hat und verlangt Spielverlust für den Alleinspieler. Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun , Internationales Skatgericht

Schiedsrichter

Wir gratulieren nachstehenden Schiedsrichtern zur bestandenen Hauptprüfung. Sie werden ab sofort eingesetzt.

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| Seiler,Heinke | 1. SC St. Peter-Ording |
| Seiler, Angélique | 1. SC St. Peter-Ording |
| Cordes,Jörg | SC Nullouvert Hohenaspe |
| Scepanik,Hans-Jürgen | 1. SC Hammer |
| Leu,Arne | SC Kalkbuben Kalkhorst |
| Witt, Jan-Friedrich | Obotritia Lübeck |
| Jablonski, Harald | SC Bubenstolz |
| Rieper, Petra | SC Bubenstolz |
| Protta, Harald | SC Scharpenmoor |
| Seidel, Dieter | König Ludwig Egenbüttel |
| Eberwein, Dirk | SIG Buben Elmenhorst |
| Richter, Horst | ISPA Gruppe Nord |
| Neubert, Hans-Jürgen | ISPA Gruppe Nord |

Wir wünschen den neuen Schiedsrichtern allzeit glückliche Entscheidungen.

Dieter Rehmke

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 480 sind

Carsten Landgraf, SC Neuburg

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Franz Massier, 1. Ergoldinger Skatclub

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 8. Januar 2011 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.



wechselte bei den Herren die Mannschaft der „SG Geestebuben“ ständig von Platz 1 und 2, bis sie letztendlich von den „Kieler Buben“ auf Platz 4 verdrängt wurden. Dasselbe Spiel gab es auch bei den Damenmannschaften, wobei es die „Skatgemeinschaft Limmer 1982“ besser machte. Das Hin- und Hergeplänkel beendete diese Mannschaft mit dem Meistertitel. Aus Platzgründen war die stilvolle Reithalle nur den Herren vorenthal-

40. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Ein Turnier mit Großstadtflair

23./24.10.2010: Die 40. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sind vorüber. Staatssekretär Hubert Wicker, als Vertretung für den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus, DSkV-Präsident Peter Tripmaker, Landesverbandspräsident Wolfram Vöttler und Verbandsgruppenpräsident Wilhelm Maurer eröffneten im Hotel Maritim in Stuttgart diese Meisterschaften. Die denkmalgeschützte Reithalle, ein Stahl-Glas-Gebäude wurde 1885, unter Verwendung von damals neuen Technologien, im Stil der italienischen Renaissance erbaut. Für diese Meisterschaften ein würdiger Rahmen. Die ringsumlaufende Galerie konnte bei den Eröffnungsfeierlichkeiten von den Damen- und Jugendmannschaften als Zuschauertribüne genutzt werden. Ein erfreulicher Farblecks war hier das Outfit der Damenmannschaft „Ladykracher Berlin“. Das Holzbläserquintett des 10. Heereskorps der Bundeswehr spielte ebenfalls von dieser Empore aus die Nationalhymne. Skfr. Walter Bechel sprach den Wettkampfeid.



Holzbläserquintett des Heereskorps 10, Hubert Wicker, Jan Ehlers

112 Herren- 24 Damen- und 15 Jugendmannschaften nahmen an diesem Skatevent teil. Eine Mannschaft besteht aus 4 Stamm- und einem Ersatzspieler. 6 Serien waren an 2 Tagen zu absolvieren. 4 Serien am Samstag und 2 Serien am Sonntag. Ab der 4. Serie wurde gesetzt. Um es vorwegzunehmen, eine Mannschaft aus dem Süden belegte ohne Murren von der 1. Serie an, die Tische 109 bis 112. In den vorderen Rängen

ten, die Damen- und Jugendmannschaften spielten im vornehmen Saal „Maritim“.

Einen fulminanten Start- und Zielsieg legte die Jugendmannschaft des „SC 18 und weg Altenburg“ vor. Hier genügte immer ein kleiner Vorsprung von ca. 300 bis 500 Punkten um den Meistertitel zu erlangen. Im Nachhinein meinte die Saalaufsicht, Damenreferentin Siegfried van Elsbergen: „Im Saal Maritim herrschte ein wundersames Klima der Gemeinsamkeit und des Miteinanders. Sowohl bei der Jugend wie auch bei den Damen“!

Die Sieger freuten sich mit Reckweltmeister und MdB Eberhard Gienger, der extra zur Siegerehrung anreiste. Kein Autogramm, kein Foto war ihm zuviel. Zur Begrüßung sprach er das Gebet eines Pfarrers von St. Lamberti zu Münster (1883)“ Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden. Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Männer an ihr erstes. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.



Uwe Liebenow



Die Helfer der Stuttgarter Skatunion e.V.

Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohlütig sind. Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung. Herr, Sorge dafür, dass wir in



Ranglistenerste Damen

den Himmel kommen - aber nicht sofort. Amen.“
 Mannschaftsmeister bei den Herren wurde der Verein „Kieler Buben I“, mit den Spielern Witt Kai, Hartmann Frank, Käfer Holger, Landt Wolf und einem Gesamtpunktstand von 25677 Punkten. Mannschaftsmeister bei den Damen wurde die „Skatgemeinschaft Limmer 1982“, mit den Spielerinnen Mechler Ricarda, Höhle Dagmar, Wagner Monika, Othmer

Marina und einem Gesamtpunktstand von 25246 Punkten. Mannschaftsmeister bei den Junioren wurde der Verein „SC 18 und weg Altenburg“, mit den Spielern Els Christian, Stollberg Benjamin, Külbel Sando, Otto Felix und einem Gesamtpunktstand von 26277 Punkten. Der letztjährige Titelverteidiger bei den Herren „Hochrhein Grenzach-Wyhlen“ landete aussichtslos im Mittelfeld, die Meisterdamenmannschaft 2009 der „Skatfreunde Lüttringhausen“ machte es besser und belegte Platz 8, ebenso machte es der Titelverteidiger bei den Jugendlichen die „Spielgemeinschaft LV 02“, doch am Schluss fehlten doch noch 3000 Punkte auf den Sieg.



Das eingespielte Computerteam Stephan Lanzerat und Ingo Klein machte seine Sache hervorragend, wurden sie doch bestens von der „Mannschaft“ der „Stuttgarter Skatunion e.V.“ allen voran Hans-F. Schedler, unterstützt. Herzlichen Dank an alle, die sich um diese Meisterschaft bemühten. Viele werden diese Meisterschaften nicht vergessen, denn am 1. Spieltag reiste die Fußballmannschaft des 1. FC St. Pauli an. Alle Spieler, allen voran Gerald Asamoah, wurden umlagert und zierten sich nicht unzählige Autogramme abzugeben. St. Pauli verlor jedoch am Sonntag in Stuttgart sein Bundesligaspiel. Und last not least: VG-Präsident Maurer freute sich über die Verleihung der „Silbernen Ehrennadel“ des DSKV wie ein Schneekönig.

Alle Ergebnisse sind unter www.dskv.de bei den Mannschaftsmeisterschaften einzusehen.

HerBi



alle Meister



Alle Vizemeister



Alle Drittplatzierten

Ergebnisse der 40. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Herren

Pl.	LV/VG	Mannschaft	Ges.-Pkt.
1	02.23.002	Kieler Buben I	25677
2	08.87.014	Skatfreunde Lohr II	25480
3	14.61.012	1. SC Dieburg I	25404
4	03.38.078	SG Geestebuben	25174
5	14.63.012	1. Steinbacher SV	25145
6	01.17.009	Neuköllner Jungs	24948
7	03.38.096	Die Glücksritter Oyten I	24922
8	04.41.027	Höllenasse Duisburg	24852
9	07.08.025	Dreiländereck Weil	24797
10	10.02.003	Skatclub Greiz	24757
11	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	24755
12	04.43.006	Pik As Recklinghausen	24714
13	06.55.021	1. SV Hillesheim	24700
14	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	24674
15	05.58.017	TuS Heven 09	24484
16	06.55.019	Herz Bube Bitburg	24441
17	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	24393
18	04.49.029	Alle Asse Bünde	24263
19	07.07.013	Lustige Skatbuben Mühlhausen	24166
20	04.40.017	Mauerbrüder Wevelinghoven	24041
21	05.50.021	Skfr. Köln-Mauenheim	24026
22	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst II	23958
23	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	23875
24	08.87.014	Skatfreunde Lohr I	23873
25	01.11.017	Reiz An Berlin	23870
26	07.01.116	Kreuz Bube Millenium	23845
27	03.38.059	Findorffer Sieben	23799
28	04.44.016	SV Wietmarschen	23707
29	07.01.066	1. DSSV Rottweil	23698
30	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	23627
31	05.51.025	Karo 7 Heinsberg	23621
32	09.04.002	SC Pleißenquelle	23551
33	08.85.053	Euroskat Treuchtlingen	23485
34	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	23387
35	03.38.056	SC Hoya	23352
36	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	23327
37	03.38.100	Delme Buben	23267
38	04.40.014	Herz Dame Delrath	23255
39	03.30.017	SC Düwel Kulisse	23204
40	06.65.002	Pik 7 Mainz	23191
41	01.17.028	SK Karo Einfach 1931	23191
42	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	23165
43	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst I	23147
44	03.38.111	TSG Seckenhausen	23144
45	04.43.032	Kreuz As Schalke	23113
46	04.42.025	Die Joker Oberhausen	23038
47	03.31.009	Vier Asse Wittingen	23035
48	02.22.024	Treene SC Friedrichstadt	22977
49	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	22917
50	14.60.025	Mit Vieren Dietzenbach	22870



Damen

Pl.	LV/VG	Mannschaft	Ges.-Pkt.
1	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982	25246
2	11.01.000	Spielgem. VG 11.01	24080
3	13.01.030	SC Cuxkarten	23539
4	14.35.000	Spielgemeinschaft VG 35	23508
5	09.03.022	SC „reizen und spritzen“ Heidenau	23483
6	06.66.000	Spielgemeinschaft VG 66 Saar	22990
7	14.63.012	1. Steinbacher SV	22561
8	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	22182
9	04.11.007	Anker Buben Essen	22103
10	03.38.111	TSG Seckenhausen	21582
11	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	21564
12	08.86.000	Spielgemeinschaft OfrSkV	21532
13	13.01.074	SC Wandsetal	21464
14	02.24.010	Concordia Lübeck	21428
15	04.49.000	Spielgemeinschaft VG 49	21230
16	07.01.000	Neckarschwalben	21209
17	05.57.000	Spielgemeinschaft VG 57	21208
18	04.41.007	Schneeschnapper Krefeld	21105
19	02.23.013	1. SC Silberstedt	20816
20	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	20425
21	07.06.026	Frischer Wind Kappel	20370
22	01.17.006	Ladykracher Berlin	19651
23	10.04.015	Skatclub Mühlhausen 08	19068
24	12.01.000	Spielgem. VG 12.01	17924

Junioren

Pl.	LV/VG	Mannschaft	Ges.-Pkt.
1	10.01.004	SC 18 und weg Altenburg	26277
2	01.01.000	Spielgemeinschaft LV Berlin	24853
3	12.00.000	Spielgemeinschaft LV 12 I	24516
4	04.41.000	Spielgemeinschaft VG 41	24004
5	03.33.002	SC 85 Braunschweig eV	23320
6	02.00.000	Spielgemeinschaft LV 02	23207
7	07.00.000	Spielgemeinschaft LV 07	23090
8	01.15.033	BSG Visteo-Asse	21843
9	04.44.000	Spielgemeinschaft VG 44	21375
10	08.00.000	Spielgemeinschaft LV 08	21302
11	06.00.000	Spielgemeinschaft LV 06	20635
12	07.06.000	Spielgemeinschaft Mittelbaden	18856
13	12.00.000	Spielgemeinschaft LV 12 II	18737
14	04.42.015	Karo 7 Alstaden	18383
15	02.22.000	Spielgemeinschaft VG Westküste	18044



Der neue Vorstand des DSkV von links: Hans-Jürgen Homilius (Schatzmeister), Peter Tripmaker (Präsident), Hubert Wachendorf (Verbandsspielleiter), Ute Modrow (Pressereferentin), Helmut Forth (Jugendleiter), Karin Kronenberg (Damenreferentin), Peter Reuter (Vizepräsident) und Jan Ehlers (Vizepräsident).

Drei Neue Im DSkV-Vorstand

Peter Tripmaker bleibt für weitere vier Jahre Präsident des Deutschen Skatverbands (DSkV). Ohne Gegenkandidat wurde der alte und neue Präsident von den 220 stimmberechtigten Delegierten auf dem XXX. Deutschen Skatkongress in Hannover wieder gewählt. Im Vorstand gab es aber Änderungen. Drei „Neue“ sind jetzt in dem Führungsgremium des DSkV. Insgesamt ging der Kongress reibungslos über die Bühne, rund sieben Stunden wurden getagt, bis die 16 Themenbereiche auf der Tagesordnung abgearbeitet waren. Ein besonderes Lob verdiente sich Versammlungsleiter Bernhard Wachter, der souverän durch die Veranstaltung führte.

Uve Missfeldt kandidierte als „Vize“ nicht mehr. Für diesen Posten wurde Peter Reuter gewählt, der von seinem Amt als Verbandsspielleiter zurück trat. Jan Ehlers, wurde als weiterer Vizepräsident im Amt bestätigt. Auch die Position des Schatzmeisters war unumstritten. Hans-Jürgen Homilius blieb ohne Gegenstimme. Neu zu besetzen war das Amt des Ver-

bandsspielleiters, da Peter Reuter zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Hubert Wachendorf setzte sich bei der Wahl durch, der neue Spielleiter wurde im Vorfeld bereits von Peter Reuter auf die Aufgaben vorbereitet. Wachendorf gehört dem LV 05 an. Herbert Binder, jahrelanger Pressereferent des DSkV, trat auch nicht mehr zur Wahl an. Der Mann, der sich um „Der Skatfreund“ und die Internetseite kümmerte, auf fast allen Großveranstaltungen mit seiner Kamera durch die Reihen zog, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Seine Position, die in Zukunft anders aufgestellt wird, nimmt jetzt Ute Modrow aus dem LV 02 ein. Der bislang kommissarische Jugendleiter, Helmut Forth, erhielt bei der Abstimmung die Mehrheit und ist jetzt offiziell im Amt. Auch der achte und letzte Posten im Vorstand musste neu besetzt werden. Siegrid van Elsbergen, beliebte Damenreferentin, trat nach fünf Wahlperioden und 20-jähriger Tätigkeit nicht wieder an. Karin Kronenberg aus dem LV 04 erhielt bei der Wahl das Vertrauen der Delegierten.



Beim XXX. Deutschen Skatkongress in Hannover waren 220 Delegierte stimmberechtigt. Die meisten Punkte auf der Tagesordnung wurden zügig abgearbeitet und durch Abstimmungen beschlossen.



Dem Deutschen Skatgericht gehören Hans Braun (LV 5), Marion Ritter (LV 8), Peter Luczak (LV 14), Gerhard Kraft (LV 7), Dieter Rehmke (LV 2), Matthias Bock (LV 14) und Thomas Franke (LV 9, v.l.) an.

Bei den weiteren Wahlen gab es kaum Veränderungen. Das Deutsche Skatgericht wurde unter dem Vorsitz von Peter Luczak in ihrem Amt bestätigt. Matthias Bock, Thomas Franke, Dieter Rehmke, Hans Braun, Gerhard Kraft und Marion Ritter bilden dieses Gremium. Der Verbandsgericht-Vorsitzende Joachim Mauritschat trat nicht wieder zur Wahl an. Neu ins Team wurde Thomas Conrad gewählt. Er wird nun unter dem Vorsitz von Wilfried Schlicht mit Lutz Fröhlich, Eckart Müller und Fritz Thiessen diese Aufgaben angehen. Den Sportausschuss bilden der ehemalige Vizepräsident Uve Missfeldt sowie Georg Reeg und Claudia Stadler. Zahlreiche Anträge mussten von den Delegierten bearbeitet werden und wurden zur Abstimmung gebracht. Änderungen in der Satzung, der Internationalen Skatordnung und anderen Bereichen

wurden beschlossen. Auch ein Sanktions-Katalog, für Fehlverhalten der Spieler bei Veranstaltungen des DSKV wurde aufgelegt. Zudem können Landesverbände ab sofort nach Vorlage eines tragfähigen Konzeptes für Mitgliederwerbung und Jugendarbeit einen Zuschuss beim DSKV beantragen. Insgesamt wurde deutlich, dass der Vorstand sehr gut vorbereitet in den 30. Skatkongress gegangen ist. Finanziell steht der DSKV auf ganz soliden Füßen, hat sich ein gutes Polster erarbeitet. Die Philosophie des neuen und alten Präsidenten, dass nur auf einem gesunden Fundament etwas ausgebaut werden kann, trägt Früchte. Das Fundament steht. Jetzt kann und will der neue Vorstand den nächsten Schritt machen, um das Skatspielen in Deutschland weiter zu verbreiten. *fd*



Das neue Verbandsgericht führt jetzt Wilfried Schlicht (4.v.l.) an. Er löste Joachim Mauritschat (mit Blumen) ab. Ferner gehören Eckhart Müller, Thomas Conrad, Lutz Fröhlich und Fritz Thiessen dem Gericht an.

Die drei neuen Vorstandsmitglieder stehen Rede und Antwort

Ute Modrow ist neue Pressereferentin im DSkV. Die 55-Jährige ist geschieden, und Angestellte bei der Industrie- und Handelskammer Lübeck. Ihre Hobbys sind neben dem Skat noch Rommé der PC und das Internet.

Warum hast Du Dich zur Wahl gestellt?

„Eigentlich wollte ich nicht. Aber dann ging mir in der kurzen Zeit zum Ja durch den Kopf, dass der Skatfreund ausgegliedert wird und ich es zeitlich schaffen werde, die Internetpflege und was dazu gehört, zu übernehmen.“

Hast Du Ideen, die Du einbringen möchtest?

„Ich möchte auf jeden Fall die Landesverbände dazu ermutigen und motivieren, die Internetseiten kurzfristig auf Typo 3 umzustellen. dies muss organisiert werden da ohne eine umfangreiche vorherige Schulung dieses nicht möglich sein wird.“

Wieviel Zeit wirst Du in dieses Ehrenamt investieren müssen, um es gut auszufüllen?

„Ich kalkuliere in der ersten Zeit, dass ich mindestens 20 Stunden in der Woche am PC sitzen werde, um einen Überblick der Inhalte und Vorgehensweisen zu bekommen. Eine ständige Internet-Aktualität soll auf jeden Fall gewährleistet sein.“



Hubert Wachendorf ist neuer Verbandsspielleiter. Der 54-jährige ehemalige Berufssoldat befindet sich seit über einem Jahr im verdienten Ruhestand. Neben dem Skatspielen gehört das Sammeln von Werbekartenspielen und Coca-Cola-Fahrzeugen aller Art, zu seinen Hobbys.

Warum hast Du Dich zur Wahl gestellt?

„Organisation und Durchführung von Großturnieren liegen mir und dieses ja bereits mehrere Jahre im LV 5 bewiesen. Zudem war ich der Meinung, dass das Präsidium verjüngt werden sollte.“

Hast Du Ideen, die Du einbringen möchtest?

„Ideen ohne Ende aber ob sie umzusetzen sind ist eine andere Frage. Ich möchte in Zukunft die Sitzreihenfolge am Spieltisch für die kommenden Meisterschaften festlegen, sowie mehr Transparenz in die Auswertung bringen, was noch Gespräche mit den Computer-Spezialisten voraussetzt.“

Wieviel Zeit wirst Du in dieses Ehrenamt investieren müssen, um es gut auszufüllen?

„Auf LV-Ebene war der Aufwand schon sehr hoch. Jetzt kommen noch die Einarbeitungsphase und unbekannte Projekte hinzu. Da lässt sich der Aufwand schwer festlegen.“

Karin Kronenberg (49) wurde zur neuen Damen-Referentin gewählt. Die ledige Mutter ist als Managerin für Einkauf und Logistik sowie als Leiterin Telefonverkauf in Düsseldorf beschäftigt. Sie spricht neben Deutsch noch Englisch, Japanisch, Französisch und „Plattdeutsch“. Skat ist ihr Hobby Nummer eins. Sie nahm bereits an Welt- und Europa-Meisterschaften der ISPA teil.

Warum hast Du Dich zur Wahl gestellt?

„Weil es meiner Meinung nach Zeit für Veränderungen ist, und diese möchte ich mitgestalten. Zudem werde ich mich dafür engagieren, dass die beiden Skatverbände ISPA und DSkV sich weiter annähern, sich vielleicht mal vereinigen.“

Hast Du Ideen, die Du einbringen möchtest?

„Ja, habe ich, aber die möchte ich hier noch nicht verraten, aber sie sind gut, lasst Euch überraschen.“

Wieviel Zeit wirst Du in dieses Ehrenamt investieren müssen, um es gut auszufüllen?

„Für mein neues Ehrenamt werden jetzt sicherlich noch einige Stunden mehr Freizeit auf der Strecke bleiben, als bei meinen bisherigen Ämtern in der VG 40. Zur Zeit sind es gut und gerne täglich zwei Stunden, wobei ich hoffe, dass sich das auf zwei bis drei Stunden wöchentlich kompensiert.“



In eigener Sache

Wachablösung

Neue Strukturen wird „Der Skatfreund“ erhalten. Herbert Binder, langjähriger Pressereferent des DSkV, kandidierte beim 30. Skatkongress in Hannover nicht mehr. Aus diesem Grund musste sich das Präsidium eine neue Lösung einfallen lassen. So wurde im Vorfeld beschlossen, die Verbandszeitung auf professionellere Füße zu stellen. Während Herbert Binder die Arbeit ehrenamtlich und mit viel persönlichem Zeitaufwand erledigte, wird in Zukunft ein Duo diese Arbeiten ausführen.

Der Redakteur Frank Düser und der Mediengestalter Wolfgang Krieg, beide aktive Skatspieler im LV 04, legten dem Präsidium das beste Konzept für einen Neuanfang vor. Beide erhalten ab 2011 die Chance, dieses umzusetzen. Das geht natürlich nur in enger Zusammenarbeit mit der neuen Pressereferentin des DSkV, Ute Modrow, und allen Vorständen sowie den Pressereferenten der einzelnen Verbände.

Geplant ist, die Zeitschrift des DSkV für alle Leser interessanter zu gestalten. Angefangen beim Layout, bis hin zur Themenauswahl wird es Änderungen geben. Angepasst an den Rahmenterminkalender des DSkV kann es in einzelnen Fällen zu einer leichten Verschiebung der jeweiligen Erscheinungstermine kommen. Da der Satz nicht mehr an eine Druckerei vergeben ist, ist eine höhere Flexibilität vorhanden. Änderungen können bis eine Woche vor dem jeweiligen Erscheinungstermin vorgenommen werden. Der offizielle Redaktionsschluss ist nicht mehr vier Wochen, sondern nur noch zehn Tage vor Erscheinen.



Mediengestalter Wolfgang Krieg ist verantwortlich für das Layout.



Frank Düser ist der redaktionelle Ansprechpartner für „Der Skatfreund“.

Zwangsläufig wird die Zeitschrift wesentlich aktueller. Jeder Verband, der Texte oder Ausschreibungen im Skatfreund veröffentlichen möchte, kann sich direkt an die Redaktion wenden. Aber auch der Weg über die Pressereferentin des DSkV ist möglich, um zeitgleich die Gewähr zu bekommen, dass auch das Internet bedient wird. Zudem ist die Geschäftsstelle des DSkV in Altenburg nach wie vor eine gute Adresse. Pressereferentin, die Geschäftsstelle und die neue Redaktion tauschen sich regelmäßig aus und leiten alle Schriftstücke oder Mails entsprechend ihrem Bestimmungsort weiter. Teamarbeit ist angesagt.

Texte und Bilder können an folgende Mail-Adressen geschickt werden:

DerSkatfreund@t-online.de

Der_Skatfreund@dskv.de

Per Post:

Frank Düser

„Der Skatfreund“

Thöningser Straße 9

59494 Soest

Telefon: 02921/33 0 33 Fax: 02921/34514 04

Ab sofort sind entweder Frank Düser direkt oder Ute Modrow Ihre Ansprechpartner für „Der Skatfreund“.

Staffeleinteilung 2011

1. Bundesliga Herren

Staffelleiter: Hans-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, 037756 – 1600

KB	LV.VG.V	Verein
A	03.38.096	Die Glücksritter Oytén
B	04.42.025	Die Joker Oberhausen
C	02.21.080	Elbe Asse Hamburg
D	08.85.053	Euroskat Treuchtlingen
E	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin
F	03.38.056	SC Hoya
H	04.40.005	Karo As Meerbusch
J	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst
K	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt
L	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin
M	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein
N	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim
P	02.23.038	SC Kalübbe
R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg
S	01.11.013	Ideale Jungs Berlin
T	07.08.029	Hochrhein Grenzach-Wyhlen
U	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg
V	02.21.016	Hansa Hamburg
W	14.63.012	1. Steinbacher SV
X	09.02.013	Leipziger Skatfreunde

1. Bundesliga Damen

Staffelleiter: Hans-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, 037756 – 1600

KB	LV.VG.V	Verein
A	05.55.021	1. SV 91 Hillesheim
A	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg
B	03.38.001	SG Stern Bremen
C	07.05.017	TSV Neuhengstett Althengstett
D	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade
E	13.01.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg
F	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover
H	08.82.002	1. Skatclub Rosenheim
J	05.57.000	SG Sauerland/Siegerland Arnsberg
K	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven
L	03.30.000	SG VG 30 Hannover
M	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz
N	05.50.000	SG Köln-Mitte Hürth
P	01.13.022	SC Contra 2000 Berlin
R	03.38.096	Die Glücksritter Oytén
S	14.63.012	1. Steinbacher SV
T	04.43.003	Herz Dame Resse Gelsenkirchen

2. Damen Bundesliga

Staffel Nord

Staffelleiter: Rüdiger Oltmanns, Hummelsbütteler Landstr. 62, 22335 Hamburg, 040-51901422

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	02.22.007	Had'n Lena	Meldorf
B	02.22.047	Flotte Asse	Niebull
C	02.23.013	1. SC	Silberstedt
D	02.24.010	Concordia	Lübeck
E	02.24.000	Spielgem. VG 24	Lübeck
F	03.39.021	Schlicktau	Wilhelmshaven
H	13.01.018	Reizende Paloma Asse	Hamburg
J	13.01.021	Hummel Hummel	Hamburg

Staffel Süd

Staffelleiterin: Siegrid van Elsbergen, Wabenstraße 1, 90455 Nürnberg, 0911- 880521

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	07.01.000	SG Skatfreundinnen I	Stuttgart
B	07.01.000	SG Skatfreundinnen II	Stuttgart
C	08.80.001	Quattro Bavaria	München
D	08.83.000	Spielgem. VG 83	Schwandorf
E	08.85.028	Die Wenden	Wendelstein
F	08.87.000	Spielgem. VG 87	Uffenheim
J	09.04.009	SC Oelsnitz Hundsrain	Oelsnitz
H	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	

Staffel West

Staffelleiter: Michael Kerkhoff, Blockstraße 6, 46049 Oberhausen, 0208 - 843544

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	04.11.007	Anker Buben	Essen
B	04.45.009	Skathexen	Osnabrück
C	04.40.017	Mauerbrüder 1983	Wevelinghoven
D	04.41.007	Schnieeschöpfer	Krefeld
E	04.46.004	1. SC	Castrop Rauxel
F	04.46.012	Trumpf Dame	Bochum
H	04.47.000	Spielgem. VG 47	Büren
J	05.50.000	Skat-Damen VG 50	Köln

Staffel Ost

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, Geschäftsstelle Berlin 030-82703245

KB	LV.VG.V	Mannschaft	Ort
A	01.13.002	Schwarz-Weiß 81	Berlin
B	01.15.018	Lichterfelde 82	Berlin
C	01.17.006	Ladykracher	Berlin
D	01.11.022	1. SC Marzahn	Berlin
E	09.03.000	VG-Auswahl	Dresden
F	09.03.022	SC „reizen & spritzen“	Heidenau
H	09.04.021	Herzbuben	Meerane
J	09.02.011	Reudnitzer Buben	Leipzig

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Staffelleiter: Hans Knobbe, Extersche Str. 8, 32105 Bad Salzuflen, 05222-15008

KB	LV VG Ve	Mannschaft	Ort
A	03.38.001	SG Stern	Bremen
B	12.01.002	SC Nordlichter	Wismar
C	02.23.002	Kieler Buben I	Kiel
D	13.01.015	Lurup im SV Lurup	Hamburg
E	03.31.011	Dream Team `98 Ostheide	Suderburg
F	12.01.007	Nordische Löwen	Rostock
H	02.22.015	1. SC St. Annen	
J	13.01.045	SIG Buben II	Elmenhorst
K	03.38.111	TSG Seckenhausen	Stuhr
L	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	Kiel
M	02.23.002	Kieler Buben II	Kiel
N	03.39.063	Wilhelmshavener Skatfreunde	
P	02.22.031	Brutkamp	Albersdorf
R	03.38.097	SC der goldenen Herzen	Vollersode
S	03.38.033	Die Hanseaten	Bremen
T	12.01.006	Karo Bube	Wismar

Staffel West

Staffelleiter: Herbert Rygol, Ackerstraße 20, 41751 Viersen, 02162 - 58834

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	14.61.012	1. SC Dieburg I			
B	06.65.005	Gemischte Asse		Alzey	
C	05.51.022	SC		Erkelenz	
D	14.35.023	1. Marburger Skatclub		Marburg	
E	14.61.012	1. SC Dieburg II			
F	06.66.030	SC Alt		Saarbrücken	
H	04.40.001	Lang unterm As		Düsseldorf	
J	14.63.012	1. Steinbacher SV II			
K	08.87.019	Kahlgründer Skfr.		Mensengesäß	
L	05.54.008	Sayntalasse		Heimbach-Weis	
M	05.51.030	1. Skatclub 1979		Myhl	
N	04.40.031	Asse 85		Hilden	
P	04.40.034	1. SSK Grenzland e.V.		Brüggen	
R	14.64.001	Ohnen Vieren		Borsdorf	
S	14.64.003	Wolfgänger Asse		Hanau	
T	06.55.011	Pik 7		Ralingen	

Staffel Süd

Staffelleiter: Anton Almer, Am Hangelberg 5, 89250 Senden, 0176-51291538

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	08.89.001	Fuggerbuben		Augsburg	
B	07.08.002	Sternwaldrummer		Freiburg	
C	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse		Pforzheim	
D	07.01.046	Krauthofbuben I		Ludwigsburg	
E	08.80.025	Skatclub München-Süd			
F	07.08.025	Dreiländereck		Weil	
H	07.04.007	SG 1985 Neckarau		Mannheim	
J	07.01.046	Krauthofbuben II		Ludwigsburg	
K	07.07.029	Seerose		Radolfzell	
L	07.06.032	SSG Neger		Kehl	
M	07.01.040	Drei Könige		Tübingen	
N	07.01.040	Gut Blatt		Esslingen	
P	07.01.015	Blinde Jungs		Jettingen	
R	07.01.023	Skatfreunde 72		Winterbach	
S	07.07.034	Prinz Franz von Hohenz.		Sigmaringen	
T	07.06.025	Skatfreunde		Offenburg	

Regionalliga**Staffel 1**

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, Geschäftsstelle Berlin 030-82703245

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	01.11.002	Ohne 11 I		Friedrichshain	
B	03.31.017	Alt und Jung		Lüchow	
C	03.33.020	SC Drei Linden		Osterode	
D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche			
E	01.13.045	Skat-Team		Berlin	
F	01.14.001	Reizende Buben		Kyritz	
H	03.34.003	Grand Hand		Hardeggen	
J	11.01.037	Wilde Bördeasse		Wanzleben	
K	12.04.077	Vier Tore Buben		Neubrandenburg	
L	03.31.036	Bären Ass		Vorsfelde	
M	11.01.022	Grün Ass		Hettstedt	
N	03.33.002	SC 85 II		Braunschweig	
P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club		Wernigerode	
R	03.33.016	Skatgemeinschaft II		Wolfenbüttel	
S	01.11.007	SC Windmühle/Alt-Berlin		Berlin	
T	11.01.026	Drei Könige		Redekin	

Staffel Ost

Staffelleiter: Jürgen Ball, Eythstraße 36, 12105 Berlin, Geschäftsstelle 030-82703245

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	01.15.018	Lichterfelde 82		Berlin	
B	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert I		Zwickau	
C	09.01.017	Vier Wenzel Flöha		Erdmannsdorf	
D	11.01.039	Die Altmärker		Stendal	
E	09.02.013	Skatfreunde II		Leipzig	
F	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert II		Zwickau	
H	08.86.007	Skatfreunde Risiko		Seussen	
J	03.31.001	Celler Skatfreunde			
K	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker		Berlin	
L	10.02.003	1. SC Greiz			
M	09.03.010	Herz Ass		Dresden	
N	11.01.032	1. Köthener SkC Schell-Lusche			
P	09.04.007	Böse Buben Auersberg		Erlabrunn	
R	03.33.002	SC 85 I		Braunschweig	
S	01.17.036	Alt-Berliner Jungs		Berlin	
T	10.02.001	1. Geraer Skatclub I			

Staffel Mitte

Staffelleiter: Wolfgang Wiechert, Dahlienstr. 9, 32257 Bünde, 05223-180376

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	03.30.001	SG Limmer 1982 I		Hannover	
B	05.58.012	Herz Sieben		Schwerte	
C	04.42.025	Die Joker II		Oberhausen	
D	04.44.016	Sport-Verein		Wietmarschen	
E	03.30.001	SG Limmer 1982 II		Hannover	
F	04.47.022	Hellweg Buben		Werl	
H	04.41.091	Hat geklappt		Mülheim	
J	03.39.025	SK Leer			
K	03.31.003	Heidefuchse		Hermannsburg	
L	04.43.013	Gute Laune		Recklinghausen	
M	04.41.045	Spontan Voerde		Wesel	
N	04.49.029	Alle Asse		Bünde	
P	04.43.006	Pik Ass		Recklinghausen	
R	04.45.026	1. SC Melle			
S	03.30.057	Schaumburger Buben		Lindhorst	
T	05.57.009	Skatfreunde		Fröndenberg	

Staffel 2

Staffelleiter: Dietmar Nagorny, Vierthstr. 2, 25593 Reher, 04876-254

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	12.01.009	Barlacher Skatbuben		Güstrow	
B	02.23.017	Gut Blatt		Rendsburg	
C	02.22.016	1. Heider SC			
D	02.24.017	Muntere Buben		Lübeck	
E	12.02.028	SC Grüne Gurke		Grabow	
F	02.23.003	1. Kieler SK			
H	02.22.046	1. Wilsteraner SC			
J	02.24.010	Concordia		Lübeck	
K	12.01.008	Falsch gedrückt		Rostock	
L	02.22.027	Skatfuchse		Leck	
M	02.22.019	Goldene Buben		Husum	
N	02.24.038	Skatclub		Neustadt	
P	02.22.007	Had'n Lena		Meldorf	
R	02.24.002	Mit Vieren		Bargteheide	
S	12.01.003	SC Neptun		Kritzow	
T	02.23.052	SC Schubys			

Staffel 3

Staffelleiter: Björn Hacker, Koopmanns Eck 9, 21037 Hamburg, 0172-4143213

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	Norderstedt		
B	03.38.086	Beverstedter Jungs	Appeln		
C	03.38.033	Die Hanseaten II	Bremen		
D	13.01.050	Nikos Picco Bello	Winsen		
E	02.22.001	Krückau Buben	Elmshorn		
F	03.38.081	Waterkant	Bremerhaven		
H	03.38.003	Bremer Skatmusikanten I	Bremen		
J	13.01.079	Kumm Rut	Stade		
K	13.01.080	Elbe Asse II	Hamburg		
L	03.37.031	Pik Sieben	Zeven		
M	03.38.104	Harten Lena	Lemwerder		
N	13.01.047	Skatfreunde	Geesthacht		
P	03.38.052	1. SC Moordeich	Stuhr		
R	13.04.007	Harburger Skatfreunde	Hamburg		
S	13.01.016	Hansa II	Hamburg		
T	03.38.078	SG Geestebuben	Bremerhaven		

Staffel 5

Staffelleiter: Friedhard Baron, Am Neumarkt 11, 41564 Kaarst, 02131-2985498

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	04.48.008	Rot Weiß	Bielefeld		
B	04.42.025	Die Joker III	Oberhausen		
C	04.40.026	1. SSK Grenzland II	Brüggen		
D	05.58.008	Einigkeit	Witten		
E	04.47.015	Herz As	Beckum-Roland		
F	04.41.027	Höllenasse	Duisburg		
H	04.41.057	Skfr. Broekhuysen	Straelen		
J	04.40.015	Herz Dame Delrath	Dormagen		
K	04.48.015	Isselhorster Buben	Gütersloh		
L	04.42.008	Fair Play	Oberhausen		
M	04.40.006	Gut Blatt 82 Osterath	Kaarst		
N	05.58.012	Herz Sieben II	Schwerte		
P	04.40.029	Heidebuben	Grefrath		
R	04.11.004	Null Hand	Essen		
S	04.48.005	Skatfreunde Isselhorst	Gütersloh		
T	04.42.020	SSV Oberhausen 53			

Staffel 7

Staffelleiter: Matthias Bock, Bergstraße 37, 65779 Kelkheim, 06195-911777

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	14.62.003	SC Amöneburg 67			
B	14.60.013	Die reizenden Haaner	Dreieich		
C	05.57.017	Sorpetaler Asse	Arnsberg		
D	14.64.002	Petersberger Buben			
E	14.62.023	Westerwald Jäger	Wirges		
F	14.63.012	1. Steinbacher SV			
H	14.35.012	Hütt Buben	Baunatal		
J	14.35.043	Aulataler Asse	Oberaula		
K	06.65.002	Pik 7	Mainz		
L	14.61.012	1. SC	Dieburg		
M	05.58.012	Lennstädter	Iserlohn		
N	14.64.017	Rochusbuben	Großauheim		
P	05.57.003	Herz Dame	Menden		
R	14.63.011	Sprudelbuben	Bad Vilbel		
S	14.62.010	Eschborner Skatclub	Frankfurt		
T	14.64.011	Die Maintaler			

Staffel 4

Staffelleiter: Andreas Steinke, Huder Str. 19, 28197 Bremen, 0177-3256444

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	03.30.060	Karo Ass	Nienburg		
B	03.39.011	Zum Roten Hahn	Rastede		
C	03.39.055	FT 03	Emden		
D	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder	Bad Eilsen		
E	03.30.062	Langendammer Buben	Nienburg		
F	03.38.077	Die Maurer	Lohne		
H	03.39.038	Hager Buben	Hage		
J	03.30.066	Skatclub von 1950	Liebenau		
K	03.30.022	Blanke 10	Laatzen		
L	03.38.096	Die Glücksritter II	Oyten		
M	03.39.047	Burlage	Rhauderfehn		
N	04.49.029	Alle Asse Bünde II	Bünde		
P	03.39.032	Fehntjer Wind	Großefehn		
R	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhaus	Löhne		
S	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 III	Hannover		
T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten II	Bremen		

Staffel 6

Staffelleiter: Ulrich Zimmermann, Hochsteinstraße 56, 42477 Radevormwald, 02195 - 4186

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	06.55.014	Null Hand Tälchen	Konz		
B	06.55.019	Herz Bube I	Bitburg		
C	05.51.038	Herz Dame	Stahle-Niederbusch		
D	05.56.030	18 wech Tönischeide	Velbert		
E	06.55.004	Bockstein Buben	Ockfen		
F	06.55.019	Herz Bube II	Bitburg		
H	05.51.034	Hati Hati	Wegberg		
J	05.50.007	1. SC Stommeln	Pulheim		
K	06.55.006	Schippe 8	Büchenbeuren		
L	05.53.001	Kreuz Bube	Euskirchen		
M	05.51.007	Ohne Elf	La Calamine		
N	05.56.008	Herz Dame	Radevormwald		
P	05.51.011	Skatfreunde Merkstein	Alsdorf		
R	05.50.046	Karo Einfach	Bergisch Gladbach		
S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	Minden		
T	05.54.004	Pik As	Braubach		

Staffel 8

Staffelleiter: Fritz Thiesen, Kelttenring 33, 79199 Kirchzarten, 07661-4724

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	07.08.008	Kreuz As	Waldkirch		
B	07.05.017	Skattreff	Neuhengstett		
C	06.66.003	1. SC	St. Ingbert		
D	07.05.014	1. SC	Bruchsal		
E	07.06.030	Schnippel die 10	Haslach		
F	07.01.066	1. DSSV Rottweil	Zimmern		
H	06.66.009	Skatfreunde	Saarbrücken		
J	07.01.035	Fauststadtbuben	Knittlingen		
K	07.08.038	Reizende Jungs	Wehr		
L	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Söllingen	Pfinztal		
M	06.65.013	1. Skatclub	Pfledersheim		
N	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	Mannheim		
P	06.67.018	Stadtmauerbuben	Freinsheim		
R	07.04.109	Eber 82	Eberbach		
S	07.08.023	Markgräfler SC	Müllheim		
T	07.05.039	Skatfreunde Waldbronn	Karlsbad		

Staffel 9

Staffelleiter: Günter Lasarsch, Schornbaumstr. 9d, 90475 Nürnberg, 0911-837647

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	08.80.012			Herz Dame	München
B	07.01.059			SSC Millennium	Wernau
C	08.88.009			Hohenlohe I	Crailsheim
D	08.85.042			Robin Hood II	Nürnberg
E	08.80.018			SC Anzing-Poing	
F	07.09.010			SC Bad Saulgau	
H	08.88.009			Hohenlohe II	Crailsheim
J	08.85.042			Robin Hood III	Nürnberg
K	08.81.014			Gesellige Runde Bad Tölz	Gaißbach
L	07.01.116			Kreuz Bube e.V.	Schwäbisch Hall
M	07.01.003			Pik Bube Weilimdorf e.V.	Stuttgart
N	08.80.024			Die Asquetscher	Gröbenzell
P	08.87.016			Skatfreunde e.V.	Creglingen
R	08.85.053			Euroskat II	Treuchtlingen
S	08.80.026			Peanuts & Würmtaler	München
T	07.01.029			Klopperle	Sachsenheim

Staffel 10

Staffelleiter: Ralf König, Neustraße 46, 06618 Naumburg, 03445 - 658983

KB	LV	VG	Ve	Mannschaft	Ort
A	10.03.004			SC Friedbergknappe	Schleusingen/Suhl
B	11.01.024			SC Zscherben	
C	09.03.008			Dresdner Skatbuben I	Dresden
D	09.01.022			Treffpunkt	Chemnitz
E	10.03.012			SC Christinas Wenzel	Kleinschmalkalden
F	11.01.005			Rosenbuben Sangerhausen	Roßla
H	09.03.008			Dresdner Skatbuben II	Dresden
J	10.02.003			Skatclub II	Greiz
K	08.86.017			Pik Sieben	Bad Steben
L	09.03.020			Riesaer SV 91	Riesa
M	09.03.017			SC Spitzbuben	Obercunnersdorf
N	09.01.002			Skatbrüder Wernsdorf	Pockau
P	09.03.010			Herz Ass	Dresden
R	09.04.002			SC Pleißenquelle	Ebersbrunn
S	10.02.007			1. Skatclub	Saalfeld
T	10.01.002			Grand	Altenburg

37. Deutscher Städtepokal 2011**Allgemeines:**

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den 8 Stammspielern auch 2 Ergänzungsspieler benannt werden können. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ergänzungsspieler einmal gewechselt werden. Startberechtigt sind Mannschaften aus Deutschland, die dem Deutschen Skatverband e.V. oder der ISPA angehören müssen. Wenigstens 6 Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde) sein, für die sie starten. Daneben können bis zu zwei vereinslose Spieler eingesetzt werden. Von allen Spielern, die Mitglied im DSkV oder in der ISPA sind, muss ein gültiger Spielerpass vorgelegt werden. Dabei wird die Startberechtigung für eine Mannschaft bei Mitgliedern des DSkV anhand der Spielerpässe kontrolliert. Bei Doppelmitgliedschaften und von ISPA-Mannschaften muss zusätzlich durch eine Bescheinigung des betreffenden Vereins eine bestehende Mitgliedschaft nachgewiesen werden. Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreis können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden.

Vorrunden:

Zuständig für die Ausrichtung der Vorrunden sind die Landesverbände, die die Veranstaltung auch an eine Verbandsgruppe oder einen Verein delegieren können. Die Vorrunden müssen bis Ende August abgeschlossen sein, wobei jeder Landesverband für seinen Bereich den Termin frei wählen kann. Bei entsprechenden Meldungen kann ein Landesverband auch mehrere Vorrunden ausrichten bzw. mehrere Landesverbände können, wenn nur sehr wenig Meldungen eingehen, sich zusammenschließen und eine gemeinsame Vorrunde veranstalten. Jede Mannschaft kann selbst entscheiden, wo sie starten möchte. In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter, der dafür das Spielmaterial stellt.

Endrunde:

Die Endrunde findet am 12. und 13.11.2011 in Steinbach statt. Für das Finale qualifizieren sich neben dem Vorjahressieger Oyten 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird, d.h. 20 % bei z.B. 6 Mannschaften ist 1,2 und bedeutet aufgerundet 2 Endrundenplätze. In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt, wobei zur 4. und 5. Serie nach Tabellenstand gesetzt wird. Das Verlustspielgeld aus der Endrunde verbleibt beim DSkV und wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

Meldungen:

Die Meldungen sind schriftlich oder per e-mail unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers bis zum 31. August 2011 an den Landesverband zu richten, in dessen Bereich gestartet werden soll. Dieser sendet eine Kopie der Meldung an die Geschäftsstelle des DSkV und an Skfr. Hubert Wachendorf.

Finanzierung:

Das Startgeld beträgt je Mannschaft 100,00 €. Es ist mit genauer Angabe der Stadt und des Einzahlers bis zum 31. August 2011 auf das Konto des DSkV zu überweisen: Konto-Nr. 301 605 305 bei der (BLZ 830 654 08) VR – Bank Altenburger Land.

Das Verlustspielgeld beträgt je Serie je 0,50 € für das 1. bis 3. verlorene Spiel und ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €.

Auszeichnung und Preise:

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten. Das gesamte Startgeld kommt nach Abzug der Kosten wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung: € 1500,00 für Preisgelder. - € 150,00 Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten.



6. Deutsche Tandem-Meisterschaft



unter dem Motto: „Alles unter einem Dach“

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet vom 06. bis 07. August 2011 im Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee (Zufahrt/Access: Kurt-Georg-Kiesinger Allee 1), die 6. Deutsche Tandem-Meisterschaft.

Es werden sechs Serien á 48 Spiele gespielt. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in den Richtlinien genannten Vergünstigungen.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 06. August 2011 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen des kompletten Teams zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus.

Ausnahme, wenn mindestens ein(e) SpielerIn vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich das Tandem bis zum Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann das Tandem zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde in einer Vor- und Zwischenrunde erworben. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger startberechtigt. Um Dreiertische zu vermeiden ist der Ausrichter gehalten, Nachrücker zu nominieren. Verlorene Spiele kosten durchgehend 1,00 €.

Sollten TeilnehmerInnen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen.

Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Ausrichter der Zwischenrunde werden gebeten, den Vordruck (Meldeliste zur Tandemmeisterschaft) komplett auszufüllen (Name, Vorname, EDV-Nr., Sitz des Vereins mit PLZ) und bis zum 30. Juni 2010 an den Verbandsspielleiter des DSKV zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Änderungen müssen vorab dem DSKV-Verbandsspielleiter per Email oder Telefon gemeldet werden. Kurzfristig sind Änderungen bis spätestens 20:00 Uhr am Vorabend der Endrunde der Turnierleitung anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Tandems, sind SpielerInnen die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Kostenerstattung: Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein Abendessen am 1. Spieltag der Endrunde) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss (je nach Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg) an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Fünftel der Endrundenteams verteilt. In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

*Für ausländische Tandems werden die Entfernungskilometer ab Grenzlinie berechnet.

Die Fahrtkostenzuschüsse werden am 07.08.11 während der 5. Serie ausgezahlt. Die endgültige Preisgeldstaffelung wird vor Beginn der Meisterschaft bekannt gegeben.

Siegerehrung: Sonntag, den 07. August 2011 gegen 15:00 Uhr

Zimmervermittlung: **weitere Infos siehe Seite 29 in diesem Skatfreund unter "Zimmerreservierung"**

Parkmöglichkeiten: in der Tiefgarage der Spielstätte

Ausrichter: Deutscher Skatverband e.V.

Organisation und Spielleitung: DSKV-Präsidium

Vorturnier: Freitag, den 05.08.2011 ab 20:00 Uhr im Maritim Hotel Bonn
1 Serie á 48 Spiele. Startgeld 10,00 €, Verlustspielgeld 1,00 €

Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium

Deutscher Städtepokal

Der Deutsche Städtepokal fand vom 12. bis 13. November im Rathaussaal in Oyten statt. Erstmals mit 8er-Mannschaften. Steinbach verwarf Titelverteidiger Oyten auf die Plätze und wird im Jahr 2011 Ausrichter dieses Turniers sein. Turnierleiter Uve Missfeldt meinte: "Eine gute Meisterschaft!"



Finale in Oyten
Samstag / Sonntag,
den 13. und 14. November 2010

1	Steinbach	41.923
2	Bünde	40.121
3	Harburg	39.674
4	Osnabrück	39.252
5	Meerbusch	39.247
6	Dormagen	38.115
7	Beverstedt	37.951
8	Zwickau	37.905
9	Ebersbrunn	37.665
10	Hannover	37.480
11	Oyten	37.210
12	Oberhausen	37.003
13	Braunschweig	36.613
14	München I	36.597
15	Annaberg	36.473
16	Brüggen	35.207
17	Wolgast	34.857
18	Gelnhausen	34.614
19	München II	34.348
20	Wismar	34.324
21	Lübeck	31.691



1. Sieger



2. Sieger



3. Sieger

Rangliste der Herrenmannschaften

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Pkte.
1	1. Steinbacher SV I	14.63.012	490,0
2	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	379,8
3	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	375,2
4	Die Glückssritter Oyten I	03.38.096	356,7
5	Alle Asse Bünde	04.49.029	294,8
6	1. SV Hillesheim I	06.55.021	248,6
7	1. SC Dieburg I	14.61.012	244,4
8	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	233,9
9	Kieler Buben	02.23.002	219,2
10	SIG Buben Elmenhorst I	13.01.045	201,2
11	Drei Könige Tübingen	07.01.047	193,9
12	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	167,1
13	Die Joker Oberhausen	04.42.025	164,5
14	Lur up im SV Lurup	13.01.015	164,2
15	Elbe Asse	13.01.080	142,8
16	1. Steinbacher SV II	14.63.012	138,3
17	Herz Bube Bitburg	06.55.019	131,2
18	Fis Wilhelmshaven	03.39.062	129,8
19	SC Leer	03.39.025	119,9
20	Pik As Recklinghausen	04.43.006	118,8
21	SC Hoya I	03.38.056	118,3
22	SG 1985 Neckarau	07.04.007	117,3
23	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.057	116,0
24	Waldecker Buben	14.35.018	114,3
25	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	100,2
26	Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf	09.01.017	99,2
27	1. Bonner SC	05.53.006	99,0
28	Dreiländereck Weil	07.08.025	97,7
29	1. Geraer SC e.V.	10.02.001	96,4
30	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	90,0
31	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	87,0
32	SIG Buben Elmenhorst II	13.01.045	86,9
33	Skatfreunde Lohr II	08.87.014	82,8
34	Waterkant Bremerhaven	03.38.081	81,3
35	SC Pleißenquelle	09.04.002	80,2
36	Höllenasse Duisburg	04.41.027	79,7
37	SG Geestebuben	03.38.078	78,3
38	SC Greiz	10.02.003	77,6
39	SC Neustadt/Holstein	02.24.038	75,6
40	Aulataler Asse Oberaula	14.35.043	75,5
41	Skfr. Sankt Augustin	05.53.012	74,0
42	Neuköllner Jungs	01.17.009	73,8
43	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	73,5
44	Vahrer Buben Bremen I	03.38.020	70,8
45	Westerwald Jäger	14.62.023	70,6
46	Alle Asse Sandhofen	07.04.009	70,1
47	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	69,7
48	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	68,3
49	Adam Riese Bad Staffelstein	08.86.013	67,4
50	1. Steinbacher SV III	14.63.012	66,1

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Damenmannschaften

Platz	Verein/Ort/Auswahl	LV.VG.Ver	Pkte.
1	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	208,7
2	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	155,4
3	Spielgemeinschaft VG 66	06.66.000	134,1
4	Skatfreunde Lüttringhausen	05.56.020	96,8
5	SC Cuxkarten	13.01.030	92,6
6	Die Joker Oberhausen	04.42.025	87,7
7	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	85,0
8	SG Robin Hood / 1. SC Roth	08.85.000	79,0
9	Lumpziger Buben	10.01.010	75,0
10	Spielgemeinschaft VG 11.01	11.01.000	74,4
11	SG Stein/ Nürnberg	08.85.000	71,4
12	Riesaer Skatverein 1991 e.V.	09.03.020	66,9
13	SG VG Lübeck	02.24.000	64,6
14	SC Wandsetal	13.01.074	62,9
15	TSG Seckenhausen	03.38.111	62,8
16	Concordia Lübeck	02.24.010	60,8
17	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	57,3
18	VG-Auswahl Münsterland-Emsland	04.44.000	54,7
19	Spielgemeinschaft VG 35	14.35.000	53,1
20	Contra 2000 Berlin	01.13.022	53,0
21	Frischer Wind Kappel	07.06.026	51,0
22	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	49,0
23	Wurster Asse	03.38.117	42,6
24	SC „reizen und spritzen“ Heidenau	09.03.022	42,5
25	VG München	08.80.000	41,2

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Juniorenmannschaften

Platz	Verein/Ort/Auswahl	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Spielgemeinschaft VG 17	01.17.000	173,1
2	LV-Auswahl Mecklenburg-Vorpommern I	12.00.000	164,1
3	18 und weg Altenburg	10.01.004	124,5
4	VG Nordwürttemberg	07.01.000	113,1
5	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	104,3
6	Spielgem. VG Zwickau	09.04.000	99,8
7	LV Baden-Württemberg	07.00.000	88,0
8	Spielgemeinschaft LV 02	02.00.000	84,0
9	SG VG Lübeck	02.24.000	83,7
10	VG-Auswahl Bremen	03.38.000	82,3
11	Spielgemeinschaft VG 18	01.18.000	82,0
12	Spielgemeinschaft LV Berlin	01.00.000	68,0
13	Spielgemeinschaft LV 03	03.00.000	67,8
14	Spielgemeinschaft VG Kiel	02.23.000	61,3
15	VG-Auswahl Weser-Ems	03.39.000	59,1
16	VG Rostock	12.01.000	42,9
17	Böse Buben Auersberg	09.04.007	40,0
18	Spielgemeinschaft VG 41	04.41.000	34,0
19	Schnieeschöpfer Krefeld	04.41.007	33,6
20	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	31,3

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Herren-BL

Rangliste der Damen-BL

Platz	Verein/Ort/Auswahl	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Die Glückssritter Oyten	03.38.096	540,0
2	1. Steinbacher SV I	14.63.012	533,6
3	Die Joker Oberhausen I	04.42.025	493,4
4	SIG Buben Elmenhorst II	13.01.045	488,2
5	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	487,5
6	Karo As Meerbusch	04.40.005	459,6
7	SC Barbarossa/Nullouvert Berlin	01.15.015	442,2
8	SSC Darmstadt Dynamite I	14.61.029	439,3
9	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	397,5
10	1. SV Hillesheim	06.55.021	371,9
11	Kieler Buben II	02.23.002	365,4
12	1. SC Dieburg I	14.61.012	345,1
13	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	316,7
14	Drei Könige Tübingen	07.01.047	258,8
15	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	245,4
16	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	229,6
17	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	220,6
18	Leipziger Skatfreunde	09.02.013	220,2
19	Neuköllner Jungs	01.17.009	206,3
20	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	205,3
21	Dreiländereck Weil	07.08.025	203,7
22	SC Hoya	03.38.056	186,9
23	SC Kalübbe	02.23.038	186,1
24	1. SSK Grenzland Brüggen I	04.40.026	174,5
25	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	156,5
26	Rochusbuben Großauheim	14.64.017	156,0
27	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	154,6
28	Euroskat Treuchtlingen	08.85.053	148,6
29	Elbe Asse	13.01.080	119,1
30	Bären Ass Vorsfelde	03.31.036	118,1
31	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	107,9
32	Pik 7 Ralingen	06.55.011	106,7
33	Die Joker Oberhausen II	04.42.025	99,7
34	1. SC Dieburg II	14.61.012	85,4
35	Dream Team 98 Ostheide	03.31.011	82,1
36	SC München-Süd	08.80.025	80,8
37	SK Liebenau	03.30.066	79,9
38	Skatfreunde Geesthacht	13.01.047	78,8
39	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 I	09.04.008	68,0
40	Hansa Hamburg	13.01.016	48,9
41	Findorffer Buben	03.38.014	46,2
42	1. Steinbacher SV II	14.63.012	38,3
43	Pik As Recklinghausen	04.43.006	38,3
44	SIG Buben Elmenhorst II	13.01.045	38,3
45	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	38,3
46	Herz Ass Dresden	09.03.010	37,7
47	Skatfreunde Merkstei	05.51.011	36,6
48	SC St. Peter-Ording	02.22.022	35,8
49	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	35,6
50	Nur net passe Wetzlar	14.63.007	31,5

Platz	Verein/Ort/Auswahl	LV.VG.Ver	Pkte.
1	Contra 2000 Berlin	01.13.022	362,1
2	Die Joker Oberhausen	04.42.025	300,3
3	Südfrüchtle Konstanz	07.07.000	280,4
4	SC Wandsetal	13.01.074	272,1
5	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	253,9
6	SG Stern Bremen	03.38.001	245,8
7	1. SC Rosenheim	08.82.002	193,8
8	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	177,3
9	SG VG 50 Köln-Mitte	05.50.000	164,4
10	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	139,1
11	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	13.01.011	122,3
12	1. Steinbacher SV	14.63.012	117,0
13	Concordia Lübeck	02.24.010	113,7
14	1. SC Silberstedt	02.23.013	110,7
15	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	104,7
16	Herz Bube Veitshöchheim	08.87.003	104,3
17	Skathexen Osnabrück	04.45.009	99,2
18	Quattro Bavaria München	08.80.000	91,1
19	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	87,7
20	Herz Dame Resse	04.43.033	86,7
21	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	82,1
22	SG Skatfreundinnen Stuttgart	07.01.000	73,3
23	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	71,2
24	Spielgem. VG 82 Rosenheim	08.82.000	56,3
25	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	55,6
26	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	55,0
27	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	53,7
28	SG 1. Hanauer SC / Niederrauer Asse	14.64.000	46,7
29	Trumpf Dame Bochum	04.46.012	41,7
30	Herz Bube Drochtersen	03.36.020	41,1
31	SG Limmer/Laatzen	03.30.000	39,3
32	SC Cuxkarten Cuxhaven	13.01.030	38,3
33	Frischer Wind Kappel	07.06.026	37,5
34	Match Essen	04.11.013	36,0
35	Die Glückskäfer Gerdau	03.30.021	35,7
36	SK Ricklingen	03.30.003	35,0
37	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	35,0
38	Hansa Hamburg	13.01.016	30,0
39	Joker 78 Kiel	02.23.012	21,4
40	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	16,5
41	Ankerbuben Essen	04.11.007	13,3
42	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	13,3
43	Skattreff TSV Neuhengstett e. V.	07.05.017	10,63
44	SG Sauerland-Siegerland Arnsberg	05.57.000	10,63
45	Die Glückssritter Oyten	03.38.096	10,63
46	SG VG 30 Hannover	03.00.000	10,63
47	VG 45 Osnabrück	04.45.000	5,33

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Vereine

Platz	Verein/Ort/Auswahl	LV.VG.Ver	Pkte.
1	1. Steinbacher SV	14.63.012	2.048
2	Die Glückssritter Oyten	03.38.096	1.732
3	1. SC Dieburg	14.61.012	1.582
4	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	1.495
5	Die Joker Oberhausen	04.42.025	1.327
6	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	1.250
7	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	972
8	1. SV Hillesheim	06.55.021	875
9	Kieler Buben	02.23.002	764
10	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	755
11	SC Hoya	03.38.056	742
12	Drei Könige Tübingen	07.01.047	679
13	Karo As Meerbusch	04.40.005	659
14	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	648
15	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	574
16	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	566
17	Leipziger Skatfreunde	09.02.013	533
18	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	500
19	Contra 2000 Berlin	01.13.022	498
20	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	472
21	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	447
22	Alle Asse Bünde	04.49.029	446
23	Skatfreunde Broekhuysen	04.41.057	437
24	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	419
25	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	399
26	Concordia Lübeck	02.24.010	392
27	SC Greiz	10.02.003	388
28	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	386
29	Pik As Recklinghausen	04.43.006	372
30	SG Stern Bremen	03.38.001	366
31	Dreiländereck Weil	07.08.025	362
32	Neuköllner Jungs	01.17.009	359
33	SC Kalübbe	02.23.038	357
34	FiS Wilhelmshaven	03.39.062	350
35	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	342
36	Elbe Asse	13.01.080	336
37	SC Wandsetal	13.01.074	335
38	Euroskat Treuchtlingen	08.85.053	333
39	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	320
40	1. SSK Grenzland Brüggen	04.40.026	316
41	Eule Bremerhaven	03.38.089	315
42	Herz Bube Bitburg	06.55.019	310
43	1. Bonner SC	05.53.006	302
44	Lur up im SV Lurup	13.01.015	301
45	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	298
46	Prignitzer Buben	01.14.002	294
47	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	03.38.111	292
48	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	290
49	Pik 7 Ralingen	06.55.011	283
50	Herz Ass Dresden	09.03.010	282

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Verbandsgruppen

Platz	Verbandsgruppe	LV.VG.	Pkte.
1	Bremen	03.38.	5562
2	Hamburg	13.01.	3947
3	Südhessen	14.61.	2797
4	Mittelhessen	14.63.	2452
5	Nordwürttemberg	07.01.	2422
6	Kiel	02.23.	2116
7	Mittelfranken	08.85.	2008
8	Hannover	03.30.	1923
9	Oberhausen	04.42.	1913
10	Trier	06.55.	1580
11	Neuss	04.40.	1544
12	Südbaden	07.08.	1474
13	Weser-Ems	03.39.	1444
14	Berlin-Nordwest	01.13.	1411
15	Duisburg	04.41.	1244
16	Dresden	09.03.	1154
17	Berlin-Südwest	01.15.	1110
18	Lübeck	02.24.	1062
19	Schwarzwald-Bodensee	07.07.	1017
20	Wittingen	03.31.	981
21	Berlin-Südost	01.17.	968
22	Rheinessen	06.65.	964
23	Westküste SH	02.22.	813
24	Mittelbaden	07.06.	711
25	Zwickau	09.04.	710

weitere Platzierungen findet man im Internet unter www.Ranglisten.dskv.de

Rangliste der Landesverbände

Platz	Landesverband	LV.	Punkte
1	LV Niedersachsen-Bremen	03.	10.847
2	LV Nordrhein-Westfalen	04.	7.516
3	LV Hessen	14.	7.121
4	LV Baden-Württemberg	07.	7.004
5	LV Bayern	08.	4.489
6	LV Berlin/Brandenburg	01.	4.478
7	LV Schleswig-Holstein	02.	4.075
8	LV Hamburg	13.	3.947
9	Westdeutscher SkSV	05.	3.611
10	LV Rheinland-Pfalz/Saarland	06.	3.356
11	LV Sachsen	09.	3.077
12	LV Thüringen	10.	1.222
13	LV Mecklenburg/Vorpommern	12.	695
14	LV Sachsen-Anhalt	11.	591

15.-Hans-Auer-Pokal Mössingen

Zum 15. Mal wurde im November der Hans-Auer-Pokal im Feuerwehrhaus der Stadt Mössingen ausgetragen. 66 Teilnehmer konnte Altbürgermeister Hans Auer begrüßen. Frau Heidrun Bernhard, Vertreterin des OB, gab Einblick in die Hintergründe der Kultur- und Sozialstiftung Mössingen.

Eine illustre Gesellschaft reizte in 2 Serien zu je 36 Spielen um Punkte und um den Titel. Skfr. Gerhard



Bürgermeister a.D. Hans Auer

Textor, Titelverteidiger aus dem Jahr 2009, konnte sein Ergebnis aus dem letzten Jahr nicht annähernd erreichen. Bürgermeister aus der näheren Umgebung spielten gegen Experten aus dem Finanzministerium, Kriminalbeamte gegen normale Geschäftsleute. Alles für einen guten Zweck, denn der Skatsportclub Frohe Runde Mössingen e.V. wird den Erlös dieser Veranstaltung der Sozial- und Kulturstiftung Mössingen zur Verfügung stellen. Der Sieger, Skfr.

Herbert Fees, Ehrenpräsident des Skatverbandes Mittelbaden, reiste hierzu extra aus Lahr an und erzielte mit 2325 Punkten ein beachtliches Ergebnis. Mehrere Absagen brachten etwas Verwirrung in die Tischeinteilung. Skfr. Ewald Schnetzke musste krankheitsbedingt passen, er ließ es sich aber nicht nehmen, trotzdem zum Ende jeder Serie vorbeizuschauen um Listen anzunehmen, abzurechnen und um den PC zu bedienen. Die Gattinnen des Präsidenten, Vizepräsidenten und Schriftführers, Sonja, Rosemarie und Anita sorgten für



Dr. Dominik Lang, Christa Klein

das Wohl der Gäste. Kuchenspenden waren reichlich vorhanden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Die Kurklinik von Bad Sebastiansweiler stiftete zahlreiche Gutscheine, Skfr. Gerhard Köbernick stiftete einen Gutschein über € 250,00. Über zahlreiche Spenden an den Spieltischen freute sich Schatzmeister Ernst Schumacher. Im nächsten Jahr werden auch rechtzeitig die Geldkuverts gefüllt sein. An eine Wiederholung des Turniers im Jahr 2011 ist gedacht. Derzeit wird geprüft, ob an einem Freitagabend oder wieder am Samstagmittag dieses Turnier stattfindet. Der Bekanntheitsgrad des Skatvereins wird immer größer, das Turnier erfreut sich großer Beliebtheit unter Nichtfachleuten. Oberbürgermeister Michael Bulander, Vorsitzender der Kultur- und Sozialstiftung, kann sich über eine Spende in Höhe von rund 2000,00 Euro freuen. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die wesentlich zum Erfolg beitragen.

Alle Ergebnisse findet man unter www.Froherunde.de/ki

HerBi

60 Jahre Skatclub Rot-Weiß Bielefeld

Mit einem Jubiläumspreisskat hat der Skatclub Rot-Weiß Bielefeld am 30. Oktober sein 60jähriges Bestehen gefeiert. 93 Teilnehmer traten im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Ubbedissen in zwei Serien an, waren zu Frühstücksbrötchen und Mittagsimbiss als Geburtstagsgäste eingeladen und freuten sich am Ende über 20 Geld- und zahlreiche Sachpreise.

Der erste Vorsitzende von Rot-Weiß, Andreas Fox, begrüßte nicht nur die Turnierteilnehmer, sondern als Ehrengäste auch den Bielefelder Bürgermeister Horst Grube und die Präsidenten des DSKV, Peter Tripmaker, und des Landesverbands NRW, Gerd Ebel, die dem Club zum Jubiläum gratulierten.

Das besondere an diesem Jubiläum ist nicht nur der Veranstaltungsort, denn Skat und Bielefeld, das gehört schon lange zusammen. Von 1954 bis zu seinem Umzug nach Altenburg im Jahr 2002 war Bielefeld immerhin der Sitz des Deutschen Skatverbands. Das Besondere, was in den Grußworten mehrfach betont wurde, liegt darin dass Rot-Weiß Bielefeld der älteste heute noch bestehende Verein im Deutschen Skatverband ist.



Vereinspräsident Martin Stelzer, 1. Sieger Herbert Fees, Hans Auer

Namentlich geehrt wurde der Skatfreund Helmut Schimmel, der schon seit 1958 bei Rot-Weiß aktiv ist. Von seinen Clubkollegen erhielt er zur Stärkung einen leckeren Präsentkorb. Die Stadt Bielefeld „belohnte“ seine langjährige Treue mit einem Leineweber, dem Wahrzeichen der Stadt Bielefeld, aus Porzellan.



Die lange Vereinsgeschichte von Rot-Weiß Bielefeld weist viele Erfolge auf. In den 50er und 60er Jahren errang der Club mehrfach den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters, sowohl im Herren- als auch im Damenwettbewerb. Die Herren holten außerdem 1979 den Deutschland-Pokal nach Bielefeld und im Jahr 1967 stellte der Verein sogar die Deutsche Meisterin im Einzelwettbewerb, Helga Kiel.

Bei Rot-Weiß Bielefeld wurde aber nicht nur Skat gespielt, sondern auch das heute bekannte Regelwerk des Skats maßgeblich gestaltet. Rot-Weiß-Mitglied Johannes Fabian, der ab 1962 Vorsitzender des Deutschen Skatverbands war, brachte die Idee in die Skatregeln ein, für jedes verlorene Spiel des Alleinspielers den Mitspielern zusätzliche Pluspunkte gutzuschreiben: je 30 Punkte pro Spiel an einem Vierer- und je 40 Punkte an einem Dreiertisch.

Alten Skatfreunden ist Fabian vielleicht auch noch aus dem Fernsehen bekannt. „18, 20 - nur nicht passen“ hieß die Skatsendung im ZDF, für die er ab 1964 als Berater und Schiedsrichter im Fernsehstudio saß.

Noch größeren Einfluss auf die heute gültige Fassung

der Internationalen Skatordnung hatte ein anderes Rot-Weiß-Mitglied, Helmut Schmidt. Von 1968 bis zu seinem Tod im Jahr 1999 war er Mitglied des Deutschen Skatgerichts, ab 1981 auch dessen Vorsitzender. Für diese Leistung erhielt er mehrere Auszeichnungen des Deutschen Skatverbandes und wurde 1998 zum Ehrenmitglied des DSKV ernannt.

Rot-Weiß Bielefeld zählt im Jubiläumsjahr 26 Mitglieder, die mit zwei Mannschaften in der Verbands- und in der Regionalliga antreten. Die aktuell einzige Dame, Ursula Kawert, wurde im Jubiläumsjahr des Clubs Vizemeisterin des Landesverbands NRW.

In den Grußworten der Ehrengäste fiel schon diese Äußerung, Forderung und Aufmunterung zugleich: „...dann bis zum 100jährigen“ und natürlich auch diese „...und weiterhin allzeit ‚Gut Blatt!‘“

Andreas Fox

Ergebnisse:

Pl.	Name	Serie 1	Serie 2	Gesamt
1	Thilker, Dieter	1515	1647	3162
2	Ehmke, Hartmut	990	1962	2952
3	Wiechert, Wolfgang	1061	1691	2752
4	Schöning, Wolfgang	1265	1427	2692
5	Wünsch	1373	1317	2690
6	Rieke M	1286	1352	2638
7	Schuster	1053	1485	2538
8	Brinkmann Karl-Heinz	1593	912	2505
9	Siekmann, Heinz	1314	1169	2483
10	Umbreit, Wolfgang	1725	742	2467
11	Bydolek	1277	1182	2459
12	Herz	1152	1254	2406
13	Brinkmann, Jörg	997	1408	2405
14	Kirwald	909	1478	2387
15	Eutbrod, Hans	870	1515	2385
16	Bode, Regina	1187	1190	2377
17	Grote, Lisa	1289	1048	2337
18	Jobusch. Werner	1062	1240	2302
19	Meier	1107	1170	2277
20	Ruscheimer	1381	891	2272
21	Rodriguez, Manuel	1063	1188	2251
22	Jahn, W	1237	979	2216
23	Grote, Heinrich	1280	923	2203
24	Reinhold, Brigitte	1178	1019	2197
25	Reit, M.	1268	922	2190
26	Knabbe, Hans	1252	932	2184
27	Lischewski	989	1154	2143
28	Henrichs, E.	1663	437	2100
29	Hasenbeck, Josef	916	1152	2068
30	Barner	1166	897	2063
31	Hellweg	862	1194	2056
32	Soltwedel, Michael	1036	1015	2051
33	Warias, Friedhelm	935	1116	2051
34	Wiebold F	974	1060	2034
35	Buxel, H.	1148	864	2012
36	Maczuga, Reinhard	1228	755	1983
37	Zachert, Berthold	816	1131	1947
38	Rossa	1006	940	1946
39	Kruse	486	1442	1928
40	Hafer	1355	570	1925
41	Brunner, Peter	1056	868	1924

42	Lalla H.D.	700	1195	1895
43	Kowert	991	897	1888
44	Ollick P	667	1214	1881
45	Diekmann, W.	592	1288	1880
46	Isringhausen	690	1184	1874
47	Held	1211	648	1859
48	Thamm, Hubert	839	1016	1855
49	Schönau	845	988	1833
50	Londowski	706	1100	1806

16. Thüringenpokal im Skat

3. Thüringenpokal im Rommé,

**Ehrenmitgliedschaft für
Prof. Dr. Bernhard Vogel**

Bei der größten skat- und rommé-sportlichen Veranstaltung Thüringens, dem Thüringenpokal, überreichte die Schirmherrin Christine Lieberknecht, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen, die von ihr gestifteten Wanderpokale. 189 Spielerinnen und Spieler aus neun Bundesländern nahmen teil. Nahezu vollzählig waren sie anwesend, als vor der Siegerehrung dem Begründer des Thüringenpokals, Altministerpräsident Prof. Dr. Bernhard Vogel anlässlich der 10. Ausrichtung dieser Veranstaltung in Folge in Kahla die Ehrenmitgliedschaft des Landesverbandes Thüringen verliehen wurde. Ministerpräsidentin Lieberknecht versicherte, auch im nächsten Jahr wieder persönlich vor Ort sein zu wollen.

Der 16. Thüringenpokal sah einen überragenden Sieger. Marcel Peißker vom 1. SC Karpfenpfeiffer Zeulenroda erreichte in 3 Serien zu je 48 Spielen nicht weniger als 4951 Punkte. 2. wurde Skfr. Ulrich Müller, SSC Zwickau, 4077 Pkt., 3. Andreas Minkow, 1. Eisenacher SC, 4075 Pkt., 4. Titelverteidiger Robert Krauss, Eisenheim/Bay, 3978 Pkt., 5. Torsten Neumeister, SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf, 3757 Pkt., 6. Manuela Renner, Großbreitenbach als beste Dame 3763 Pkt., 7. Ulrich Jahn, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 3757 Pkt., 8. Sandro Clauß, Lichtenstein, 3728 Pkt..

In der Mannschaftswertung siegten die Skatfreunde Pleißenland mit Pokalsieger Marcel Peißker, Sören Swoboda, Matthias Trautner und Rene Fahr mit 15061 Punkten. 2. SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 13698 Pkt., 3. Lichtenstein, 13334 Pkt., 4. Club der Riedgänse Martinsrieth, 13224 Pkt.

Auch der 3. Rommépokal erfreut sich steigender Beliebtheit. Hier behielten die Ostthüringer die Oberhand und ließen den Münchnern, Meeranern und Ludwigsburgern kaum Chancen. Bereits zum zweiten Mal geht der Pokal nach Gera. Diesmal siegten Marlies Dörfer mit 1094 Punkten. 2. Romy Gündel, SC Greiz, 1001 Pkt., 3. Sabine Röhr, 1. Geraer SC, 992 Pkt., 4. Peter, Vierheilig, 1. Geraer SC, 960 Pkt., 5. Anne Wahren, 923 Pkt. 6. Bärbel Fuchs, beide 1. Kahlaer SC, 891 Pkt.

Im Rommé-Tandem siegten Anne Wahren, 1. Kahlaer SC und Gudrun Franz, 1. Geraer SC mit 1735 Pkt., 2. Astrid Siemoleit und Gunter Grajetzki, 1. Kahlaer SC, 1374 Pkt., 3. und 4. die beiden Geraer Teams Sabine Röhr mit Volker Nürnberger, 1348 Pkt., sowie Peter und Gabi Vierheilig, 1344 Pkt.

Ludwig Wahren

ROMMÉ mit erstem Ligaversuch

Der sich ständig entwickelnde Aufwärtstrend im Rommé hat dazu geführt, dass sich die VG 10-05-Rommé entschieden hatte, dem vielfachen Wunsch zu entsprechen und im Jahr 2010 an 4 Spieltagen erstmals einen geregelten Ligaspielbetrieb durchzuführen. Die Vereine aus Gera und Kahla mit je 2, sowie Greiz und Meerane mit einer Mannschaft spielten einen Rommé-Ost Pokal aus.

Der Wertungsmodus orientiert sich an den Skatligen. Je 4 Spieler bilden eine Mannschaft. Die Serienwertung erfolgt hier mit 5:0 WP über 4:1 WP bis 0:5 WP. Einziger Unterschied wird sein, dass am Ende nach 3 Serien die Gesamtwertung nochmals bewertet wird, wie die Serienwertung.

Ziel ist es, in 2011 eine Liga mit 16 Mannschaften zu spielen. Dieses Ziel dürfte sehr gut möglich und erreichbar sein, da es inzwischen einige weitere Clubs gibt, für die der Start dieses Jahr noch zu früh kam, deren Interesse aber sehr groß ist.

Allen, die Unterstützung beim Aufbau eines Romméclubs oder einer Abteilung benötigen, stehen Ludwig Wahren und Rainer Fries als Rommébeauftragte des DSKV jederzeit zur Verfügung. Informationen findet man im Internet unter DSKV-Rommé

Ludwig Wahren

5. BULGARIEN - CUP

Um dem nasskalten Wetter in Deutschland zu entfliehen, kam uns die Reise vom 22.09. bis 29.09.2010 von Skatreisen Schäfer nach Bulgarien gerade recht.

Wir freuten uns darauf, alte Bekannte wieder zu treffen und neue Gleichgesinnte kennen zu lernen. Der Gedanke an eine Skatreise unter der Leitung von Hubert und Heike verspricht immer Spaß, eine nette Atmosphäre und die Garantie einer guten Organisation. So war es auch wieder. Das schöne Hotel und die Nähe zum Strand ließen alle Möglichkeiten der Erholung offen. So gab es bewundernswerte Aktive, die die Möglichkeit am Vormittag einen Preisskat zu spielen ausließen, um einen Strandlauf oder weite Spaziergänge zu machen. Wer sich nur dem Skat- oder Romméspiel widmete, lief Gefahr bei der guten Verpflegung an Gewicht zuzunehmen.

Die Spielstärken der Skatspieler war wieder sehr durchwachsen. Das birgt einerseits Gefahren, andererseits ist es eine gute Möglichkeit, sich in Toleranz zu üben und sich an die eigenen Anfänge zu erinnern.

Folgende allgemeine Skatregel möchte ich zum Abschluss nennen: „Alle Teilnehmer haben sich in jeder Situation fair, sachlich, sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.“ Es ist keine Deutsche Meisterschaft sondern eine Urlaubsreise mit Menschen die Freude am Kartenspiel haben.

Vielen Dank an Heike und Hubert verbunden mit dem Versprechen: Wir kommen wieder!

Skat Einzel:

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Hubert Wachendorf, | 8867 Punkte |
| 2. Günter Eichler, | 8862 Punkte |
| 3. Ralf Zorn, | 8859 Punkte |

*Bulgarien-Cup Sieger Skat Einzel***Skat Tandem:**

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. H. Wachendorf/L. Niessen, | 17295 Punkte |
| 2. H. Dankenbring/A. Kotzolt, | 17163 Punkte |
| 3. H. Wachendorf/G. Eichler, | 16747 Punkte |

Romme:

- | | |
|-------------------|-------------|
| 1. Gerda Sandorf, | 2578 Punkte |
| 2. Erwin Sandorf, | 2404 Punkte |
| 3. Sonja Hoetgen, | 2050 Punkte |

*Ralf und Edda Zorn***22. Große Herbst****Skat- und Romméreise Wagrain**

Noch einmal die letzten Sonnenstrahlen genießen. Mit Bekannten und Unbekannten seinem Hobby Skat oder Rommé frönen. All dies war wieder möglich. Skatreisen Schäfer hatte wie im vergangenen Jahr zur „Großen Herbst Skat- und Romméreise“ nach Wagrain ins Salzburger Land eingeladen.

Es folgten zwar weit weniger als sonst dieser Einladung, aber vielleicht gerade deshalb war die familiäre Atmosphäre ausgeprägter. Man sprach, spielte, lachte mit Teilnehmern, denen man im sonst üblichen großen Kreis wahrscheinlich nicht näher gekommen wäre. Untergebracht waren wir wieder im ****Sporthotel Wagrain. Hier stimmte abermals alles: Das reichhaltige Frühstücksbuffet, das nachmittags servierte Buffet für den kleinen Hunger zwischendurch, das abendliche 4-Gang-Wahlmenü oder Themenbuffet, die Wellness-

angebote, die Zimmer etc. Wir wurden immer freundlich und zuvorkommend bedient. Manchen wird wohl insbesondere die Kellnerin Irmgard, auch „Irmchen, der Flitzer“ genannt, noch lange in Erinnerung bleiben. Nach dem altbewährten Motto „Wandern und Skat/Rommé“ wurden die tagsüber angebotenen Ausflüge z. B. zum Millstätter See, nach Salzburg oder zur Lammerklamm gerne angenommen. Einige haben auch alleine eine Tour gemacht, sei es zu Fuß auf Schusters Rappen oder bequemer mit dem Auto zur Sonnalm oder mit der Schmittenhöhenbahn auf die Schmitten bei Zell am See. Für die daheim Gebliebenen organisierte Walter Abt traditionell ein privates Turnier, bei dem man z. B. lernen konnte, dass ein Spiel mit einer blanken Zehn gewonnen werden kann, weil Walter wusste, dass sein Gegenspieler immer unter dem Ass seiner gereizten Farbe aufspielt.

Traditionsgemäß traf man sich abends nach dem Essen zu einer Serie Preisskat oder Preisrommé. Ausgenommen am Freitag. Hier war es für alle Teilnehmer selbstverständlich, das Turnier auf den frühen Nachmittag vorzuverlegen, damit die Fußballbegeisterten die Partie Deutschland:Türkei sehen konnten, die übrigens mit einem 3:0-Sieg für die Deutsche Mannschaft endete. Dass nicht einmal nach dem Schiedsrichter gerufen wurde, ist ein Zeichen dafür, dass unter der bewährten Leitung von Beatrix und Peter Reuter das Skat- und Romméturnier sehr harmonisch in einer entspannten, gelockerten Atmosphäre ablief.

Am Samstag ließen wir unsere Reise nach dem Abendessen mit einem geselligen Beisammensein ausklingen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Don Cravallo“. Es wurde mitgesungen, getanzt und natürlich viel gelacht. Für Furore sorgte die kleine Tochter eines Hotelgästepaars, die uns eine Tanzeinlage bescherte. Sie hatte uns so begeistert, dass Pauline Nippel direkt vor Ort bei ihr Tanzunterricht nahm.

Viele haben bereits signalisiert, nächstes Jahr wieder. Ich glaube, im Namen aller Teilnehmer sagen zu dürfen: „Herzlichen Dank an Sandra Jöbges, Beatrix und Peter Reuter und den stillen Helfern im Hintergrund. Danke, dass ihr euch so kümmert. Es hat wieder viel Spaß gemacht!“

Skat Einzel:

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Peter Kurth, | 9576 Punkte |
| 2. Peter Reuter, | 9367 Punkte |
| 3. Walter Abt, | 8966 Punkte |

Skat Tandem:

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. W. Abt/P. Kurth, | 18542 Punkte |
| 2. P. Reuter/B. Busch, | 17023 Punkte |
| 3. P. Reuter/R. Grampp, | 15806 Punkte |

Rommé Einzel:

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. Elisabeth Vaupel, | 2409 Punkte |
| 2. Gerda Lossin, | 2068 Punkte |
| 3. Beatrix Reuter, | 1672 Punkte |

Inge Wagener

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 159



Der Reizvorgang ist, trotz der voreiligen Spielansage (Pik-Hand) von Mittelhand, noch nicht beendet. Hinterhand muss entscheiden, ob sie das Gebot von Mittelhand überbietet oder nicht.

Nach ISkO 3.3.5 wird stets derjenige Alleinspieler, der den höchsten Reizwert geboten oder gehalten hat.

Mittelhand ist irrtümlich der Meinung, bei gereizten „36“ Alleinspieler geworden zu sein. Aus diesem Grund hat sie voreilig eine Spielansage „Pik-Hand“ vorgenommen. Da zu diesem Zeitpunkt der Reizvorgang noch nicht abgeschlossen war, kann Hinterhand entscheiden, ob sie weiter reizt oder passt. Wird Mittelhand bis zu einem Reizwert von „44“ Alleinspieler, ist sie an die voreilige Spielansage „Pik-Hand“ gebunden und verpflichtet, dieses Spiel durchzuführen. Reizt Hinterhand über „44“, wird Mittelhand von ihrer voreiligen Spielansage entbunden. Sie kann weiter reizen und im Falle, dass sie Alleinspieler wird, jedes ihr beliebige Spiel (mit oder ohne Skataufnahme) ansagen und durchführen. Die voreilige Spielansage von Mittelhand muss nicht unbedingt zum Nachteil für Hinterhand sein. Sie kann anhand der „Ansage“ und ihrer Handkarten durchaus auch Vorteile dadurch erhalten. Wenn Hinterhand den Reizvorgang fortsetzt und Alleinspieler wird, muss sie die voreilige Spielansage von Mittelhand billigend in Kauf nehmen.

Alle Teilnehmer haben sich nach ISkO 4.5.2 in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.

In der ISkO gibt es keine Bestimmung, die eine (nicht vorsätzliche) voreilige Spielansage bestraft. Sollte Mittelhand solche Ansagen aber öfter vornehmen, so dass man einen Vorsatz erkennen kann, muss ein Schiedsrichter hinzugezogen werden, der eine Verwarnung ausspricht und den Spieler im Wiederholungsfall vom weiteren Spielverlauf entsprechend der vorgenannten Vorschrift ausschließt.

Hat ein Spieler allerdings den Skat vor Beendigung des Reizens angesehen oder aufgenommen, ist er vom weiteren Reizen auszuschließen. Außerdem sind die beiden anderen Spieler nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen. Das gilt auch, wenn der Kartengeber oder ein anderer Mitspieler den Skat vor Beendigung des Reizens angesehen hat (ISkO 3.3.9).

Daher wäre anders zu entscheiden, wenn Mittelhand den Skat aufnimmt, ohne auf ein Reizgebot oder ein »passe« von Hinterhand zu warten. In diesem Fall hätte sie den Skat unberechtigt eingesehen und wäre nach ISkO 3.3.9 vom Reizen ausgeschlossen worden. Mittel- und auch Hinterhand wären dann nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden und hätten den Reizvorgang von vorne begonnen oder das Spiel eingepasst. Derjenige, der auf Grund eines erneuten Reizvorgangs Alleinspieler geworden wäre, hätte billigend in Kauf nehmen müssen, dass Mittelhand den Skat (unberechtigt) eingesehen hat.

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 480



Frage 1:

Spielverlauf:

Skat: Pik-König, Karo-9

1. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-Bube	H Herz-7	+ 4
2. Stich:	M Kreuz-Ass	H Karo-Bube	V Kreuz-7	+ 13 (+ 17)
3. Stich:	H Kreuz-Bube	V Pik-Dame	M Pik-Bube	- 13
4. Stich:	H Herz-10	V Herz-König	M Kreuz-8	- 7 (- 20)
Rest an AS:				- 14 (- 34)

Rest an AS: + 86

Frage 2:

Spielverlauf:

Skat: Pik-König, Karo-9

1. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-Bube	H Herz-10!	+ 4
2. Stich:	M Kreuz-Ass	H Pik-7	V Kreuz-7	+ 23 (+ 27)
3. Stich:	M Kreuz-10	H Karo-Bube	V Pik-Dame	+ 11 (+ 38)
4. Stich:	H Kreuz-Bube	V Karo-Dame	M Pik-Bube	- 15
5. Stich:	H Herz-7	V Herz-König	M Kreuz-8	- 7 (- 22)
6. Stich:	V Herz-Dame	M Kreuz-9	H Karo-10	- 4 (- 26)
7. Stich:	V Herz-9	M Kreuz-Dame	H Pik-10	- 13 (- 39)
8. Stich:	V Herz-8	M Kreuz-König	H Karo-König	- 13 (- 52)
Rest an AS:				- 8 (- 60)
Rest an AS:				+ 22 (+ 60)

Es ist allerdings nicht zwingend zu erkennen, dass das Kreuz-Ass nicht gestochen werden darf!

Frage 3:

Der AS gewinnt hier, wenn er im 1. Stich auf Herz-Anspiel abwirft, selbst wenn das Ass kommt und die GP damit 21 Augen macht. Im 2. Stich kann er dann Herz stechen:

1. Stich:	V Herz-Ass	M Kreuz-8	H Herz-10	- 21
2. Stich:	V Herz-Dame	M Herz-Bube	H Herz-7	+ 5 (+ 9)
3. Stich:	M Kreuz-Ass	H Karo-Bube	V Kreuz-7	- 13 (- 34)
4. Stich:	H Karo-König	V Karo-8	M Karo-Ass	+ 15 (+ 24)
5. Stich:	M Kreuz-10	H Kreuz-Bube	V Herz-König	- 16 (- 50)
Rest an AS:				+ 46 (+ 70)

Im Übrigen hätte der AS hier auch mit Abstich von Herz-Ass im 1. Stich gewonnen, wenn er z.B. statt Karo-Lusche Kreuz-Ass gedrückt hätte.

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

„Der DSKV und die GameDuell Skat Masters“

Seit 2006 arbeiten der deutsche Skatverband und GameDuell bei der Durchführung des größten Online-Skat-Turniers der Welt, den 200.000 Skat Masters eng zusammen. Die Skat Masters finden jedes Jahr statt und bestehen aus über 30 Qualifikations-Turnieren im Internet sowie dem 100.000 € TV-Finale in Berlin.

2009 wurde die Kooperation um die Rommé Masters erweitert. Mit einem einheitlichen und wettkampforientiertem Regelwerk wurde Rommé vom DSKV überarbeitet. So können nun auch mit dem beliebten Kartenspiel Rommé große Turniere und Wettkämpfe auf einem hohen, sportlichen Niveau durchgeführt werden.

Mehr Informationen zu den Skat- und Rommé Masters finden Sie unter www.skat-masters.de und www.romme-masters.de

Reisetipps Skatreisen



weitere Infos siehe
Seite 29 unter
"Zimmerreservierung"

15.01.-22.01.2011	Öztal, Skat, Ski & Wellness
13.03.-18.03.2011	5. Eurostrand Cup
22.03.-05.04.2011	Türkei
16.04.-23.04.2011	Flusskreuzfahrt Rhein
27.04.-11.05.2011	15. Mallorca-Cup, Cala Millor
05.06.-12.06.2011	19. Internationale Skatwoche Lermoos, Tirol
23.06.-03.07.2011	Polnische Ostseeküste, Insel Wollin
14.08.-21.08.2011	Diemelsee, Sauerland
17.09.-25.09.2011	23. Große Herbstreise, Schladming

14.05. - 21.05.2011	SALOU im Mai	Tel: 0421-5659006
25.09. - 01.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006
25.09. - 08.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006
25.09. - 15.10.2011	SALOU	Tel: 0421-5659006

Salou 2010

Sonnenbrand an der Seele

Auch in diesem Jahr war ich mit dabei. Zum zwanzigsten Mal. Und wieder hatten wir schönes Wetter. Viele Skat-freunde nutzen diese letzte Gelegenheit des Jahres für ein Sonnenbad am Strand oder auf den Dachterrassen vom OLYMPUSS oder SALAURIS. Aber was nützt das schönste Wetter wenn die „Karte nicht läuft?“ Für den richtigen Salou-Fahrer sind Sonne und Meer und Strand schon Normalität, ein wichtiger Bestandteil, sozusagen die Sahne obendrauf. Aber wenn die Karte nicht läuft, keine Liste erfolgreich gespielt werden konnte, dann fehlt da ein Stück Zufriedenheit. Man leidet an „seelischem“ Sonnenbrand.

So jedenfalls erging es mir. Trotzdem, das Turnier in Salou ist Klasse, mit allem Drum und Dran. Wenn es diesmal nicht optimal für mich lief, egal, für das nächste Jahr habe ich mich schon angemeldet. Dann ein bisschen weniger Sonne und dafür etwas mehr Kartenglück, das wär's.

Andreas Creutzburg (Magdeburg)



1. Woche Sieger Mannschaft Damen:
Erika Suhling, Doris Möhle,
Cordelia Schierse, Katharina Meyer

1. Woche:

Einzel	Panzer, Jörg	11014
	Wengoborski, Dieter	10709
	Reeg, Georg	10598

Mannschaft	Maleck & Co.	39461
	Sachsen-Arie	38273
	Schröder & Co.	38168
Tandem	Bochmann / Clauß	20472
	Burgers / Münch	19926
	Christian / Panzer	19639
Mixed	Döpelheuer / Döpelheuer	20111
	Kronenberg / Burgers	19696
	Clauß / Münch	19355
18-Serien-Wertung	Reeg, Georg	21244
	Gehrke, Walter	20955
	Ammermann, Edgar	19996
2. Woche:		
Einzel:	Othmer, Udo	12337
	Bochmann, Jens	10881
	Reeg, Georg	10646
Mannschaft	Team Euroskat	40934
	Von Koch & Co.	37659
	Glücksritter	37582
Tandem	Lunk/ Othmer	22082
	Gehrke / Rüscher	20903
	Ammermann / Steinke	20272
Mixed	Clauß / Bochmann	19404
	Reeg / Reeg	19259
	Kronenberg / Steinke	18890

Einzel 1. Woche:
Georg Reeg,
Jörg Panzer
Dieter Wengoborski





Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiegeld sofort per Post an Sie.

Zimmerreservierung



Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:
Hotelvermittlung Schäfer,
 Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
 53894 Mechernich,

Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Termine des DSKV 2011

12./13. März	1. Ligaspieltag Maritim Magdeburg
19./20. März	30. Deutscher Damenpokal in Duisburg
09./10. April	2. Ligaspieltag + 1. DBL
14./15. Mai	3. Ligaspieltag + 2./3. 1. DBL
28./29. Mai	4. Ligaspieltag
11.-13. Juni	DSJM in Greifswald
18./19. Juni	56. Einzelmeisterschaft in Ulm

16. Januar 2011 – 14.00 Uhr
 Rheingießenhalle 77977 Rust

28. großer Volkspreisskat

- 1. Preis 600,00 EURO; 2. Preis 300,00 EURO
- 3. Preis 150,00 EURO; viele weitere Sachpreise
- 2 Serien – Startgeld + Kartengeld 11,00 €
- SC 83 Rust e.V. 07822 - 61570

23. internationales Skatturnier

„ **Salou 2011** „

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!
 Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

seit 1989



So. 25.09. bis Sa. 01.10. So. 25.09. bis Sa. 08.10. So. 25.09. bis Sa. 15.10.

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" • Turnierleitung Skfr. Hans Cordes

Salou 2011 ist ein Nichtraucher – Turnier

1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen.

3 x 3 Serien Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils 11:00 Uhr • 14:30 Uhr • 17:00 Uhr

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreise	90,- € (inkl. 1,- € Kartengeld)		
4er Mannschaft Gesamtwertung pro Team	140,- €	Mixed-Teams Gesamtwertung pro Team	70,- €
Tandem-Teams Tages- und Gesamtwertung pro Team	120,- €	Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung	30,- €

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou,
 nur wenige 100m vom Strand entfernt:



- **** **SALOURIS** Spielort Skat !!!
- **** **VIL.LA ROMANA** direkt daneben
- **** **SALOU PRINCES** ca. 300,-m entfernt
- ** **BELVEDERE** gegenüber
- ** **OLYMPUS** ca. 300m entfernt

6 Tage		13 Tage		20 Tage	
HP	VP	HP	VP	HP	VP
214,-	249,-	429,-	499,-	646,-	706,-
226,-	270,-	460,-	554,-	693,-	819,-
209,-	239,-	419,-	484,-	608,-	707,-
193,-	230,-	399,-	469,-	593,-	699,-
192,-	224,-	398,-	447,-	581,-	653,-



Teilnahme nur möglich bei Hotelbuchung über
 urlaub plus Skat-Reiseteam Plätzer Kohlhöckerstr. 17 28203 Bremen Tel. 0421-5659006 • Fax 0421-5659007
www.skatreiseteam.de • skatreiseteam.plaetzer@t-online.de

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung auf das Sonderkonto " Salou " bei de Volksbank Stuhr Konto-Nr. 1103755500 BLZ 29167624



17. Sachsen-Anhalt-Pokal 2011

- Ausrichter:** *Sportskatverband Sachsen-Anhalt e. V. und CDU Halle*
- Wann?** *Donnerstag, 06. Januar 2011*
- Wo?** *Palais S 06108 Halle Ankerstr. 3c*
- Beginn:** *10.00 Uhr (Einlass 9.00 Uhr)*
- Teilnehmer:** *Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler*
- Konkurrenzen:** *2 Serien zu 48 Spielen Gesamtwertung*
- Spielkarten:** *Gespielt wird mit deutschem oder dem Turnierblatt des DSkV*
- Spielordnung:** *Internationale Skatordnung, Besonderheiten werden am Spieltag bekannt gegeben.
Raucher und Nichtraucher spielen in getrennten Räumen*
- Preise:** *Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 200 Skatspielern:*
- Gesamtwertung:**
- 1. Preis:** *500,00 Euro und Sachsen-Anhalt-Pokal*
- 2. Preis:** *250,00 Euro und Pokal*
- 3. Preis:** *170,00 Euro und Pokal*
- Startgeld:** *10,00 Euro*
- Verlustspielgeld:** *Je verlorenes Spiel 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 € ab dem 6. Spiel je 2,00 €*
- Sponsoren:** *300,00 € und Spielkarten des Stadtverbands der CDU
Pokale MIT Mittelstandsvereinigung
der CDU Halle-Saalekreis
Der Wirt von Palais S spendiert ein kostenloses Mittagessen
Das gesamte Sponsoren- und Startgeld kommt zur Auszahlung*
- Vorbestellung:** *Bei Skatfreund Fritz Kunz 06120 Halle Luise-Otto-Peters-Str. 7*
- Gruppenweise** *Tel. 0345/6801148*
- ab 15.12.2010* *Bitte Namen der Spieler angeben*
- Verantwortlich:** *Sportskatverband Sachsen-Anhalt*

Vorbestellte Karten sind am Spieltag bis 9.40 Uhr bei der Spielleitung abzuholen

Skatfestival der Extraklasse; Mixed und Tandem!!! Bis zu 50.000 € kommen zur Auszahlung!

In der Zeit vom 5. – 12. Juni 2011 findet in Lermoos im ****Hotel Edelweiß die 19. Internationale Skatwoche statt – ein Turnier der Extraklasse.

Am Montag morgen wird im Musikantenstadl das Blatt für 20 Serien (pro Tag maximal 3 Serien) freigegeben.

Preisgelder in der Einzel-, Mixed- und Tandemwertung von rd. 40.000 EUR werden ausgespielt. Bei der beliebten Zugspitzwette kommen rd. 10.000 EUR zur Auszahlung.

Bei ca. 200 Teilnehmern gibt es über 450 Preise in der Einzel-, Block- und Gesamtwertung zu gewinnen.

Die Turnierleitung, Schiedsgericht und Schiedsrichter liegt in den Händen von Claudia Then, Hans Cordes, Peter Tripmaker, Hans-Jürgen Homilius und Peter Reuter.

„Besser kann man kein Turnier mehr machen“, war der allgemeine Tenor der TeilnehmerInnen in den Vorjahren. Gäbe es keine Deutsche Meisterschaften oder den Ligaspielbetrieb, würde man sagen, die „Skatveranstaltung des Jahres“. Minuten nach der letzten Listenabgabe kann man bereits die Ergebnisse auf seinem Zimmer und in der Bar im Hotel-TV-Programm oder auch an den Aushängen vor der Spielstätte ablesen, die der Computerfachmann Stefan Lanzerath auswertet.

Dieses Jahr zum 8. Mal im Angebot; die beliebte **Mixed-Wertung**. Hier messen sich wirklich die TOP-SpielerInnen wie die ehemaligen Weltmeister **Claudia Then/Hans Cordes** oder **Claudia Knappe/Silvio Härtel**. Nicht zu vergessen die zweifachen Sieger **Claudia und Udo Stadler**.

Dieses Jahr zum 2. Mal im Programm ist die Tandemwertung, welche die ehemalige Mannschaftswertung abgelöst hat. Weiterhin wird zum 2. Mal der Romme-Cup ausgespielt.

Nach dem Abendessen wird noch zusätzlich Bingo, Skat und Rommé angeboten.

Es dreht sich aber nicht nur alles um Skat & Rommé, auch die Schlachtenbummler kommen auf ihre Kosten ...

Wohnen im Hotel Edelweiß heißt einfach „genießen“. Komfort und Gemütlichkeit werden vollendet serviert. Das Haus bietet den Sport- und Freizeitfreunden viel Abwechslung. Fit und fun in fantastischer Umgebung: Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneippen, Massagen, Solarium, Squash-Court und Fitnessparadies lassen keine Wünsche offen. Neu: Beauty-Wellness-Center Oasis. Entspannungsmassagen-Ayurveda, Körperbehandlungen, Gesichts- und Fußpflege, Kosmetik, uvm. Im Angebot sind extra **SKAT-WELLNESS-PAKETE**. Bei Vorbuchung gibt es einen Rabatt von 15 € bis 24 €.

Der Reisepreis versteht sich inkl. Halbpension und beinhaltet morgens ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends Menüwahl mit tgl. Salat-, Vor- und Nachspeisenbuffets, sowie 1 x wöchentlich Bauern- oder Italienisches Buffet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Weitere Auskünfte bei Skatreisen Schäfer unter Tel: 0 24 43 – 98 97 18
info@skat-reisen.de oder
www.skat-reisen.de.**

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



Unser neues Reiseangebot:

13.03. - 18.03.11
22.03. - 05.04.11
16.04. - 23.04.11
27.04. - 11.05.11
05.06. - 12.06.11
23.06. - 03.07.11
14.08. - 21.08.11
17.09. - 25.09.11
21.09. - 28.09.11
01.11. - 15.11.11
06.11. - 11.11.11
28.12. - 01.01.12

- 5. EUROSTRAND-Cup Leiwien, Mosel
- Türkei-Cup, Side
- Flusskreuzfahrt Rhein, Holland
- 15. Mallorca-Cup, Cala Millor
- 19. Internationale Skatwoche Lermoos, Tirol
- Polnische Ostseeküste, Insel Wollin
- Diemelsee, Sauerland
- 23. Große Herbstreise, Schladming
- 6. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand
- 10. Türkei-Cup, Side
- 6. EUROSTRAND-Cup Fintel, Lüneburger Heide
- 6. Silvester-Cup Kommern, Nationalpark Eifel



Jetzt schon buchen!



Reisebüro Schäfer GmbH

Dr.-Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
Tel. 02443 - 9897-18 • Fax. 02443 - 9897-26